BLUE CAP



FROM POTENTIAL TO VALUE

Halbjahresbericht 2026

Inhalt

From Potential to Value 3

Konzernkennzahlen 3
Brief an unsere Aktionäre 4
Die Blue Cap am Kapitalmarkt 5

Konzernzwischenlagebericht 8

Das Unternehmen 9
Wirtschaftsbericht 14
Chancen und Risiken 26
Prognosebericht 30

Konzernzwischenabschluss 33

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 34
Konzern-Gesamtergebnisrechnung 35
Konzernbilanz 36
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 37
Konzern-Kapitalflussrechnung 38
Konzernanhang 39

Weitere Informationen 59

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung mit Adjustments 60
Kontakt, Finanzkalender und Impressum 61

Konzernkennzahlen

TEUR Fortgeführte Geschäftsbereiche (ohne Janoschka)	H1 2026	H1 2025	Veränderung in %
Umsatzerlöse	**62.874**	64.383	-2,3
Adjusted EBITDA*	**2.242**	2.799	-19,9
Adjusted EBITDA-Marge in %	**3,5**	4,2	-17,5
Konzernjahresergebnis	**-2.214**	6.469	<-100
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**-528**	7.137	<-100
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-9.551**	-223	>100
Ergebnis je Aktie in EUR	**-0,47**	1,44	<-100

Wissenswertes
Die Konzern-GuV mit Adjustments finden Sie im Abschnitt „Weitere Informationen" auf Seite 60

TEUR Fortgeführte Geschäftsbereiche (ohne Janoschka)	30.06. 2026	31.12.2025	Veränderung in %
Bilanzsumme	**192.557**	200.840	-4,1
Net Asset Value in EUR Mio.	**118,7**	125,3	-5,3
Eigenkapital	**105.944**	114.584	-7,5
Eigenkapitalquote in %	**55,0**	57,1	-3,6
Net Working Capital**	**20.594**	19.056	8,1
Nettoverschuldungsgrad (in Jahren)	**-4,7**	-7,2	-34,2
Beschäftigte Gruppe Ø	**498**	536	-7,1
Beschäftigte Holding Ø	**12**	13	-7,7

Wissenswertes
Weitere Informationen zum NAV finden Sie auf Seite 6 ff.

* Adjustments bereinigt um außergewöhnliche, periodenfremde sowie sonstige Effekte aus Reorganisationsmaßnahmen und Einmaleffekte sowie um aus den Kaufpreisallokationen entstehende Effekte
** inkl. Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten

Brief an unsere Aktionäre



Dr. Christian Diekmann Vorstandsmitglied



Henning Eschweiler Vorstandsmitglied

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das erste Halbjahr 2026 zeigt in unserem Portfolio Licht und Schatten: Trotz des anhaltenden Gegenwinds durch die gesamtwirtschaftliche Lage, haben einzelne Beteiligungen an Dynamik gewonnen. Wir blicken mit Zuversicht auf das zweite Halbjahr 2026. Wir halten an unserer Prognose für das Geschäftsjahr 2026 fest, einen Konzernumsatz von EUR 170 bis 190 Mio. und eine Adjusted EBITDA-Marge von 7,5 bis 8,5 % zu erzielen.

Im Konzern lag der Umsatz der ersten sechs Monate bei EUR 62,9 Mio. und damit erwartungsgemäß unter dem Vorjahreswert von EUR 64,4 Mio. Das Adjusted EBITDA belief sich auf EUR 2,2 Mio. (Vorjahr: EUR 2,8 Mio.), die Adjusted EBITDA-Marge auf 3,5 % (Vorjahr: 4,2 %). Das Ergebnis ist beeinflusst von einem Effekt auf Ebene einer Portfoliogesellschaft, der aus dem Vorjahr resultiert.

Bitte beachten Sie bei der Einordnung der Zahlen folgenden Sachverhalt: Aufgrund der noch nicht vollständig abgeschlossenen bilanzrechtlichen Abbildung und Konsolidierung der Janoschka-Transaktion beziehen sich die Zahlen auf das Portfolio ohne Janoschka. Aus Transparenzgründen weist die Blue Cap die Zahlen ab Closing (Juni 2026) für die Janoschka informatorisch auf HGB-Basis aus.

Der Umsatz liegt für die Janoschka-Gruppe, die dem Segment Industrials zugerechnet werden wird, bei EUR 7,9 Mio., während das Adj. EBITDA bei EUR 0,5 Mio. liegt. Dies entspricht einer Adj. EBITDA Marge von 6,6 %.

Auch in diesem Jahr war unsere Hauptversammlung am 23. Juni 2026 ein wichtiger Meilenstein: Sie haben erneut allen Tagesordnungspunkten mit sehr großer Mehrheit zugestimmt. Besonders freut uns die Rekorddividende von EUR 1,60 je Aktie. Sie ist Resultat der Wertgenerierung bei der Blue Cap AG, lässt Sie an dem Verkauf der con-pearl teilhaben und bestätigt Ihnen unsere Verpflichtung zu unserer attraktiven Dividendenpolitik.

Seit dem 9. Oktober 2026 ist Dr. Christian Diekmann vom Aufsichtsrat in den Vorstand der Blue Cap entsandt und verantwortet insbesondere die Bereiche Finanzen und Strategie.

Gemeinsam mit Henning Eschweiler wird er die Weiterentwicklung des Geschäftsmodells der Blue Cap AG weiter vorantreiben.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns darauf, den eingeschlagenen Weg gemeinsam mit Ihnen fortzusetzen.

München, im Oktober 2026
Ihr Vorstand

Die Blue Cap am Kapitalmarkt

Kapitalmarkt und Aktie

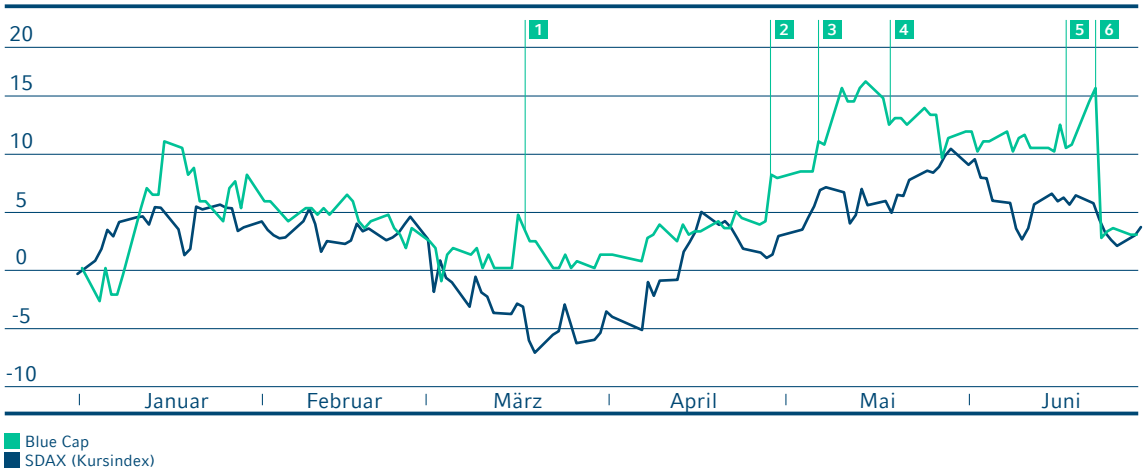
Divergentes Marktumfeld – Blue-Cap-Aktie legt um 2,9 % zu

Die internationalen Kapitalmärkte bewegten sich im ersten Halbjahr 2026 in einem weiterhin von erhöhter Unsicherheit geprägten Umfeld. In den USA standen die Auswirkungen handelspolitischer Maßnahmen, eine über dem Inflationsziel der US-Notenbank liegende Teuerung sowie geopolitische Risiken im Fokus.

In Deutschland zeigte sich die konjunkturelle Entwicklung zum Jahresauftakt leicht positiv: Der DAX entwickelte sich im ersten Halbjahr mit einem Plus von 0,5 % nahezu seitwärts. Der SDAX legte im gleichen Zeitraum um 4,0 % zu.

Auch die Blue-Cap-Aktie verzeichnete im ersten Halbjahr 2026 eine positive Entwicklung. Insgesamt stieg sie um 2,9 % im Berichtszeitraum. Wesentliche Impulse lieferten die Veröffentlichung der Finanzkennzahlen für das Geschäftsjahr 2025 und das erste Quartal 2026, die Akquisition der Janoschka AG sowie der Beschluss der Hauptversammlung über die Rekorddividende. Das durchschnittliche tägliche XETRA-Handelsvolumen betrug 1.464 Aktien. Die Marktkapitalisierung der Blue Cap betrug zum 30. Juni 2026 rund EUR 80 Mio.

Kursentwicklung der Blue-Cap-Aktie, 1. Januar bis 30. Juni 2026
in %



1 18.03.2026: Veröffentlichung vorläufiger Finanzkennzahlen für das Geschäftsjahr 2025
2 29.04.2026: Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2025 und der finalen Finanzkennzahlen
3 07.05.2026: Unterzeichnung des Kaufvertrags zum Erwerb von 100 % der Aktien an der Janoschka AG; transaktionsbedingte Anpassung der Prognose für 2026
4 19.05.2026: Veröffentlichung der Finanzkennzahlen für das erste Quartal 2026
5 18.06.2026: Vollzug der Akquisition der Janoschka AG
6 23.06.2026: Hauptversammlung beschließt Dividende von EUR 1,60 je Aktie 24.06.2026: Ex-Dividenden-Tag

Investor Relations

Hauptversammlung beschließt Rekorddividende von EUR 1,60 je Aktie

Die ordentliche Hauptversammlung der Blue Cap AG fand am 23. Juni 2026 statt und bildete einen wichtigen Meilenstein im Jahresverlauf. Insgesamt waren 64,7 % des stimmberechtigten Grundkapitals vertreten. Sämtliche Beschlussvorschläge von Vorstand und Aufsichtsrat wurden mit sehr großer Mehrheit angenommen. Der Vorstand nutzte die Hauptversammlung, um die Entwicklung des Geschäftsjahres 2025, den erfolgreichen Exit von con-pearl sowie die Hintergründe zur Akquisition der Janoschka darzustellen und die nächsten Schritte der Wachstumsstrategie einzuordnen.

Die Aktionärinnen und Aktionäre beschlossen eine Dividende von insgesamt EUR 1,60 je Aktie (Vorjahr: EUR 1,10 je Aktie). Sie setzt sich aus einer Basisdividende von EUR 0,65 je Aktie und einer Sonderdividende von EUR 0,95 je Aktie zusammen. Die Sonderdividende basiert auf der erfolgreichen Veräußerung der Portfoliogesellschaft con-pearl im Geschäftsjahr 2025.

Net Asset Value

Die Blue Cap AG ermittelt halbjährlich den Net Asset Value (NAV), der einen strategischen Leistungsindikator darstellt. Ziel ist, den Wert des Portfolios aus Sicht der Blue Cap AG mit objektiven Marktkriterien darzustellen und damit die Transparenz hinsichtlich des Unternehmenswerts zu steigern. Das Vorgehen hierfür basiert auf den Richtlinien der International Private Equity and Venture Capital Guidelines (IPEV-Guidelines).

Der NAV basiert auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen, deren Eintreten auch von Faktoren abhängig ist, die außerhalb der Kontrolle der Blue Cap liegen. Der NAV unterliegt daher Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Die Angabe des NAV stellt aus diesen Gründen, und da es sich um eine stichtagsbezogene Ermittlung handelt, keine Prognose zur zukünftigen Entwicklung des Aktienkurses der Blue Cap dar. Die Ermittlung des NAV ist im Einzelnen im zusammengefassten Lagebericht im Abschnitt Entwicklung der Blue-Cap-Gruppe dargestellt (S. 12 ff.).



IR-Kontakt

Annika Küppers
Manager Corporate Affairs

Telefon
+49 89 288909-24

E-Mail
ir@blue-cap.de

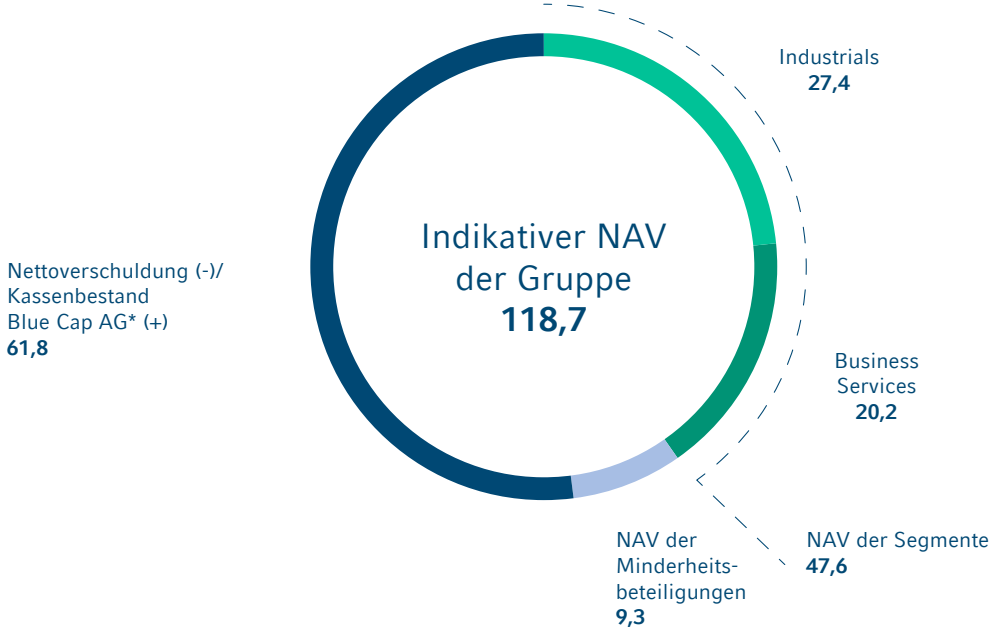
Der NAV der Gruppe setzt sich aus dem NAV der Segmente, der Nettoverschuldung der Holding und dem Wert der Minderheitsbeteiligungen zusammen.

Der NAV der Segmente beträgt zum 30. Juni 2026 EUR 47,6 Mio. und liegt damit EUR 12 Mio. über dem Wert vom 31. Dezember 2025 (EUR 35,6 Mio.).

Der NAV der Gruppe liegt zum 30.06.2026 bei EUR 118,7 Mio. und damit EUR 6,6 unter dem Wert vom 31. Dezember 2025 (EUR 125,3 Mio.). Die im NAV der Gruppe berücksichtigte Nettoverschuldung wurde um die im Juni 2026 ausgezahlte Dividende in Höhe von EUR 7,2 Mio. adjustiert.

Indikativer Net Asset Value der Gruppe (zum 30. Juni 2026)

EUR Mio.



Indikativer Net Asset Value der Gruppe

EUR Mio.	30.06.2026	31.12.2025
NAV der Segmente	**47,6**	**35,6**
Industrials	27,4	18,4
Business Services	20,2	17,2
NAV der Minderheitsbeteiligungen	**9,3**	**8,4**
Nettoverschuldung (-)/Kassenbestand Blue Cap AG* (+)	**61,8**	**81,3**
Indikativer NAV der Gruppe	**118,7**	**125,3**

* Der NAV zum 30.06.2026 wurde um die im Juni 2026 gezahlte Dividende in Höhe von EUR 7,2 Mio. adjustiert.
Der NAV zum 31.12.2025 ist entsprechend um die im Juli 2025 gezahlte Dividende in Höhe von EUR 4,9 Mio. angepasst.

Konzernzwischenlagebericht



1. Das Unternehmen **9**
2. Wirtschaftsbericht **14**
3. Chancen und Risiken **26**
4. Prognosebericht **30**

Konzernzwischenlagebericht

1. Das Unternehmen

1.1 Geschäftstätigkeit und Ausrichtung

Mehrheitliche Beteiligung an mittelständischen Unternehmen

Die Blue Cap AG ist eine im Jahr 2006 gegründete Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in München. Die Gesellschaft erwirbt mittelständische Unternehmen aus dem B2B-Bereich, insbesondere in Sondersituationen, und begleitet sie in ihrer unternehmerischen Entwicklung mit dem Ziel, sie später gewinnbringend zu verkaufen. Die akquirierten Unternehmen haben ihren Hauptsitz vorwiegend in der DACH-Region, erwirtschaften einen Umsatz zwischen EUR 20 und 200 Mio. und haben ein nachhaltig stabiles Kerngeschäft.

Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft mehrheitliche Anteile an fünf Unternehmensgruppen (Vorjahr: fünf) und besitzt eine Minderheitsbeteiligung. Die Gruppe beschäftigte im Berichtshalbjahr durchschnittlich 498 Mitarbeitende.

Die Blue Cap AG notiert an der Frankfurter Wertpapierbörse im Segment „Scale“ sowie im „m:access“ der Börse München (ISIN: DE000A0JM2M1). Die Kapitalmarktnotiz verpflichtet das Unternehmen zu einer entsprechenden Transparenz, der es über eine aktive Kapitalmarktkommunikation und Investor-Relations-Arbeit nachkommt.

Geschäftsmodell: „Buy, Transform & Sell“

Die Blue Cap erwirbt Unternehmen aus dem B2B-Bereich, die an einem Wendepunkt in ihrer Unternehmensgeschichte stehen. Diese Sondersituationen können beispielsweise Umbruchsituationen mit umfangreichem Restrukturierungsbedarf oder ungelöste Nachfolgesituationen und Konzernabspaltungen umfassen. Die systematische Identifizierung und Auswahl der Zielunternehmen erfolgt anhand fester Investitionskriterien. Im Mittelpunkt der Investitionsentscheidung stehen ein klares operatives Verbesserungspotenzial sowie Wertsteigerungsperspektiven auf Basis eines nachhaltig stabilen Geschäftsmodells. Die Portfoliogesellschaften werden während der Halteperiode aktiv bei der strategischen und operativen Entwicklung durch die Blue Cap begleitet. Die Haltedauer beträgt in der Regel zwischen drei und sieben Jahren. Grundsätzlich gilt: Die Blue Cap ist Eigentümerin auf Zeit. Veräußerungen erfolgen, sobald eine erfolgreiche Wertentwicklung in einer anderen Eigentümerstruktur sinnvoller erscheint und die Blue Cap große Teile ihres geplanten Transformationsprogramms erfolgreich umsetzen konnte.

1.2 Ziele und Strategie

Fokus auf Turnaround-Fälle mit erhöhtem Restrukturierungsbedarf

Seit Ende 2023 richten wir unseren Blick wieder verstärkt auf Unternehmen in Sondersituationen, deren Transformation mit einem erhöhten Restrukturierungsaufwand einhergeht. Diese erwirtschaften in der Regel EBITDA-Margen (adjusted) zwischen 0 und 5 % und weisen einen Umsatz zwischen EUR 20–200 Mio. auf. Der B2B-Sektor im Bereich industrieller Güter und Services ist der Investitionsschwerpunkt der Blue Cap, innerhalb dessen sie sich nicht auf bestimmte Branchen festlegt. Mit diesem strategischen Ansatz verfolgen wir das Ziel, den Wert eines Unternehmens während der Haltedauer signifikant zu steigern und einen attraktiven Return on Investment zu erreichen.

Aktive Begleitung während der Haltedauer

Bei der Investitionsentscheidung steht das Wertsteigerungspotenzial eines Unternehmens auf Basis eines nachhaltig stabilen Geschäftsmodells im Mittelpunkt. Vorrangiges Ziel der Blue Cap ist es, dieses Wertsteigerungspotential während der Halteperiode mithilfe geeigneter operativer und strategischer Maßnahmen zu realisieren. Dafür verfolgt sie einen aktiven Beteiligungsansatz. Basis dieses Ansatzes ist die umfangreiche M&A-, Industrie- und Turnaround-Erfahrung des Vorstands und des Teams der Blue Cap. Mit den Geschäftsführungen der Beteiligungsunternehmen werden die zentralen strategischen Weichenstellungen determiniert und Verbesserungs- und Wachstumsprogramme abgestimmt. Bei der Umsetzung von geeigneten Maßnahmen unterstützt das Team die Beteiligungen mit seiner tiefgehenden Expertise eng und aktiv. Die Blue Cap versorgt die Beteiligungen bei Bedarf mit zusätzlicher Liquidität. Falls eine anorganische Weiterentwicklung sinnvoll ist, verstärkt sie die Portfoliounternehmen außerdem durch Add-on-Zukäufe.

Verkaufsziel ist ein hoher Return on Invested Capital

Die optimale Haltedauer einer Beteiligung beträgt zwischen drei und sieben Jahren, da die Blue Cap davon ausgeht, nach dieser Zeit einen Großteil des bei der Akquisition vorgenommenen Transformationsprogramms umsetzen zu können. Die Zielsetzung bei der Veräußerung einer Beteiligung ist eine hohe Rendite auf das eingesetzte Kapital (Return on Invested Capital (ROIC)).

1.3 Unternehmensführung

Vorstand

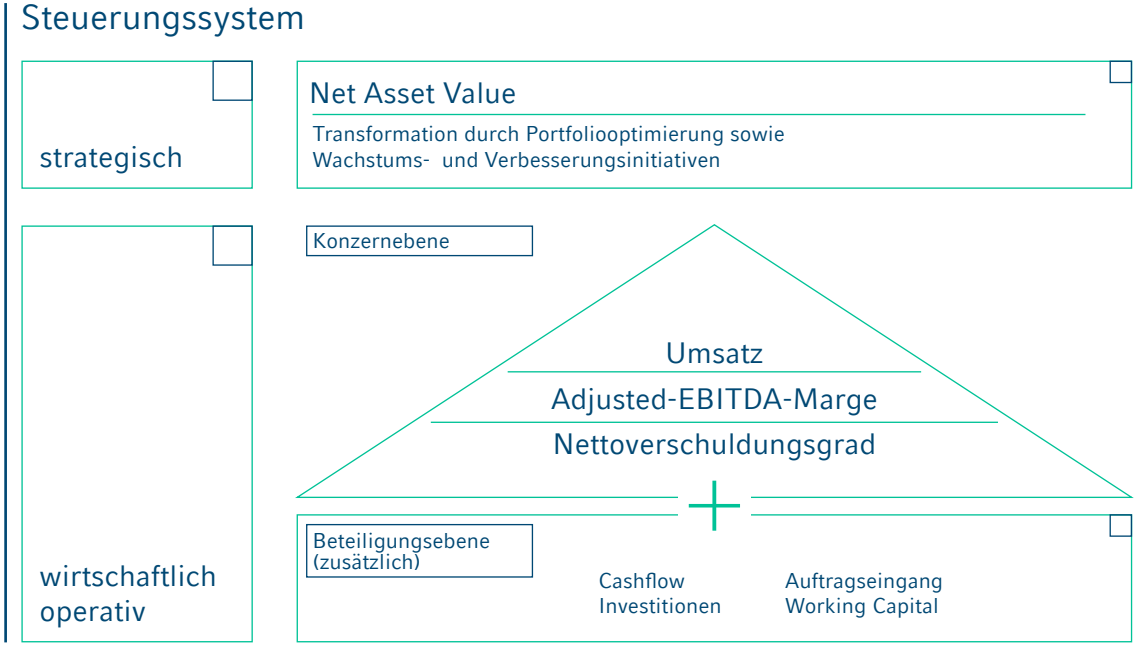
Die Leitung der Blue Cap AG als Mutterunternehmen des Konzerns erfolgt durch den Vorstand. Er führt eigenverantwortlich die Geschäfte und bestimmt die strategische Ausrichtung des Unternehmens und damit auch des Konzerns. Die Umsetzung der Strategie erfolgt in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat.

Dieser wird vom Vorstand regelmäßig über den Geschäftsverlauf, die Strategie sowie über potenzielle Chancen und Risiken informiert.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 bestand der Vorstand aus zwei Mitgliedern: Dr. Henning von Kottwitz (Vorstandsvorsitzender/Chief Executive Officer) und Henning Eschweiler (Chief Operating Officer).

Aufsichtsrat

Die Überwachung des Vorstands erfolgt durch den Aufsichtsrat. Dieser bestand im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres aus fünf Mitgliedern. Er stand unter dem Vorsitz von Dr. Christian Diekmann. Weitere Mitglieder sind der stellvertretende Vorsitzende Dr. Michael Schieble sowie Michel Galeazzi, Freya Oehle und Nikolaus Wiegand. Im Berichtszeitraum stand der Aufsichtsrat auch unabhängig von den Sitzungen in einem regelmäßigen und konstruktiven Austausch mit dem Vorstand. Der Aufsichtsrat hat drei Ausschüsse gebildet. Der Prüfungsausschuss setzt sich aus den Mitgliedern Dr. Michael Schieble (Vorsitzender), Dr. Christian Diekmann und Nikolaus Wiegand zusammen. Zum M&A-Ausschuss gehören die Mitglieder Michel Galeazzi (Vorsitzender), Dr. Christian Diekmann und Freya Oehle. Der Nominierungsausschuss besteht aus den Mitgliedern Nikolaus Wiegand (Vorsitzender), Dr. Michael Schieble und Michel Galeazzi.



1.4 Steuerung

Steuerungsfokus: Nachhaltige Wertschaffung sowie Steigerung von Umsatz und Ertrag

Auf der strategischen Ebene wird der Net Asset Value (NAV) zur Darstellung des Nettovermögenswerts der Blue-Cap-Gruppe berechnet.

Die zentralen wirtschaftlichen Steuerungsgrößen leiten sich aus den strategischen Zielen der Gesellschaft ab. Diese sind konzernweit der Umsatz, die EBITDA-Marge bereinigt um nichtoperative Einflüsse (adjusted EBITDA-Marge) sowie der Nettoverschuldungsgrad. Auf Beteiligungsebene gehören zusätzlich der Cashflow, Investitionen sowie die Entwicklung des Auftragseingangs und des Working Capital zu den relevanten Steuerungskennzahlen.

Der Net Asset Value (NAV) entspricht dem, je nach Beteiligungsverhältnis, anteiligen Fair Value des Eigenkapitals der in den Segmenten enthaltenen Portfoliounternehmen abzüglich der Nettoverschuldung der Holding sowie dem Wert der Minderheitsbeteiligungen. Nähere Informationen zur Ermittlung des NAVs für das Geschäftsjahr finden sich im Wirtschaftsbericht im Abschnitt 2.2 unter „Net Asset Value der Segmente und des Konzerns“.

Die auf Konzernebene relevanten wirtschaftlichen Kennzahlen Umsatz, adjusted EBITDA-Marge und Nettoverschuldungsgrad werden nach IFRS ermittelt. Die adjusted EBITDA-Marge errechnet sich aus dem Verhältnis des adjusted EBITDA zu der adjustierten Gesamtleistung. Dabei werden das EBITDA und die Gesamtleistung um außergewöhnliche, periodenfremde sowie sonstige Effekte aus Reorganisationsmaßnahmen und Einmaleffekte (Adjustments) bereinigt.

Um die Übereinstimmung mit den für die Beteiligungsgesellschaften verwendeten Steuerungsgrößen zu gewährleisten, werden zudem die aus den Kaufpreisallokationen entstehenden Effekte (insbesondere Erträge aus „Bargain Purchase“ und Abschreibungen auf aufgedeckte stille Reserven) korrigiert. Der Cashflow wird unterteilt in den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit.

Die Nettoverschuldung entspricht dabei dem Saldo aus lang- und kurzfristigen Darlehensverbindlichkeiten, Leasingverbindlichkeiten sowie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Der Nettoverschuldungsgrad (in Jahren) stellt die Nettoverschuldung im Verhältnis zum adjusted EBITDA dar.

Steuerungsprozesse: eng verzahnt

Die Blue Cap nimmt über die strategische und operative Begleitung der Beteiligungsunternehmen Einfluss auf deren Erfolg und damit auf die Wertentwicklung der Gruppe. Dazu ist das Steuerungssystem der Blue Cap eng verzahnt mit den detaillierten, auf das Tagesgeschäft bezogenen operativen Steuerungssystemen der Portfoliounternehmen.

Die Geschäftsplanungen der Portfoliounternehmen entstehen in einem iterativen Prozess zwischen den Beteiligungen und der Blue Cap. Der Planungsprozess wird durch einen Informationsaustausch zwischen den Geschäftsführungen der Portfoliounternehmen und dem Vorstand über die Erwartungen an die Geschäftsentwicklung und Strategie eingeleitet. Die Gesellschaften entwickeln dann auf Basis der strategischen Grundlagen die detaillierten Unternehmensplanungen für einen Zeitraum von jeweils drei Jahren. Auf Basis dieses Austauschs mit den Geschäftsführungen und der Planungen der Portfoliounternehmen macht sich der Vorstand ein Gesamtbild der zu erwartenden Geschäftsentwicklung der Gruppe und erstellt eine konsolidierte Planung.

Die Beteiligungen informieren die Holding laufend über die wirtschaftliche Entwicklung in den Unternehmen und übermitteln monatliche Berichte bestehend aus Umsatz-, Ertrags-, Bilanz- und anderen Finanzkennzahlen, der Auftragsentwicklung, Risiken sowie weiteren spezifischen Themenbereichen. Das Beteiligungscontrolling der Blue Cap analysiert die Kennzahlen der Portfoliogesellschaften monatlich, gleicht diese mit den vorgegebenen Budgets ab. Auf dieser Basis tauscht sich der Vorstand mit den Geschäftsführungen und dem Beteiligungsmanagement über die Entwicklung in den Portfoliogesellschaften sowie wichtige laufende Projekte aus. Auf dieser Basis erhält der Vorstand der Blue Cap einen regelmäßigen Überblick über die Geschäftsentwicklung der Beteiligungen sowie der Gruppe.

Stetiger Dialog: Der Vorstand steht im engen Austausch mit den Beteiligungen

Ein weiteres Steuerungsinstrument sind regelmäßige Sitzungen zwischen Vorstand, Beteiligungsmanagern sowie den Geschäftsführungen der jeweiligen Portfoliogesellschaften. In diesen Sitzungen werden wesentliche Entwicklungen wie wichtige Auftragsvergaben, strategische Investitionen oder Finanzierungen besprochen und Handlungsalternativen erörtert. Die Geschäftsführungen beobachten und analysieren zudem regelmäßig das jeweilige Markt- und Wettbewerbsumfeld und teilen ihre Erkenntnisse mit dem Vorstand.

Der Vorstand der Blue Cap ist auch in die Festlegung von Verbesserungs- und Wachstumsprogrammen eingebunden und wird regelmäßig über deren Umsetzungsstand und Ergebnisse informiert.

Im Rahmen des Beteiligungsgeschäfts ist der Vorstand in alle wesentlichen Kernprozesse bei der Auswahl und Prüfung von neuen Beteiligungsvorschlägen sowie der Verhandlung von Beteiligungskäufen und -verkäufen maßgeblich involviert.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Entwicklung des wirtschaftlichen Umfelds

Weltwirtschaft bleibt trotz geopolitischer Belastungen robust – Deutschland erholt sich schrittweise

Die Weltwirtschaft bleibt trotz geopolitischer Spannungen und gestiegener Energiepreise vergleichsweise robust. Für 2026 erwartet das DIW Berlin ein globales Wachstum von 3,1 % und für 2027 von 3,3 %. Besonders die USA entwickeln sich mit einem Wachstum von 2,3 % positiv, gestützt durch privaten Konsum, Energieexporte sowie Investitionen in künstliche Intelligenz und digitale Infrastruktur. Der Euroraum wächst dagegen voraussichtlich nur um 0,3 %. In China bleibt die wirtschaftliche Entwicklung aufgrund der Immobilienkrise und der schwachen Nachfrage der privaten Haushalte verhalten.

Der Konflikt im Nahen Osten und Einschränkungen des Transports durch die Straße von Hormus haben die Öl- und Gaspreise steigen lassen und internationale Lieferketten belastet. Im Euroraum erhöhte sich die Inflation dadurch im Juni 2026 auf 2,8 %. Als Reaktion hob die Europäische Zentralbank ihre Leitzinsen um 25 Basispunkte an, wodurch Kredite für Unternehmen und private Haushalte weiterhin teuer bleiben.

In Deutschland setzte sich die Ende 2025 begonnene wirtschaftliche Erholung im ersten Halbjahr 2026 zunächst fort. Das preis-, saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt stieg im ersten Quartal gegenüber dem Vorquartal um 0,4 % und im zweiten Quartal vorläufig um weitere 0,2 %. Die Erholung wurde jedoch zunehmend durch den Energiepreisschock gebremst. Höhere Preise schwächten die Kaufkraft und den privaten Konsum, während ungünstige Finanzierungsbedingungen und Materialengpässe die Investitionen belasteten. Die Inflation ging zwar von 2,9 % im April auf 2,3 % im Juni zurück, dennoch blieben Haushalte und Unternehmen vorsichtig. Gleichzeitig stieg die Arbeitslosenquote vorübergehend auf 6,4 %. Wachstumsimpulse kamen vor allem von höheren Verteidigungsausgaben, dem Außenhandel und staatlichen Investitionen in Infrastruktur und Klimaneutralität. Da die Mittel aus dem Sondervermögen jedoch nur langsam eingesetzt wurden, blieb ihre Wirkung zunächst begrenzt.

1. Vgl. ifo Institut, ifo Konjunkturprognose Sommer 2026: Energiepreisanstieg bremst – Finanzpolitik schiebt, 18. Juni 2026, abrufbar unter: https://www.ifo.de/fakten/2026-06-18/ifo-konjunkturprognose-sommer-2026-energiepreisanstieg-bremst-finanzpolitik.
2. Vgl. Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin), Konjunkturprognose Sommer 2026: Energiepreisschock bremst deutsche Wirtschaft – Weltwirtschaft auf moderatem Wachstumskurs, DIW Wochenbericht 24/2026, abrufbar unter: https://www.diw.de/de/diw_01.c.1010394.de/konjunkturprognose_sommer_2026.html.
3. Vgl. International Monetary Fund (IMF), World Economic Outlook Update, July 2026: Global Economy in Crosscurrents of War and Technology, 8. Juli 2026, abrufbar unter: https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2026/07/08/world-economic-outlook-update-july-2026.

2.2 Entwicklung der Blue-Cap-Gruppe

Net Asset Value der Segmente und des Konzerns

Die Blue Cap AG ermittelt halbjährlich den NAV der Segmente und des Konzerns zur Darstellung der Entwicklung der Gruppe. Die Ermittlung des NAV orientiert sich an den Richtlinien der IPEV-Guidelines und berücksichtigt die Anmerkungen des Abschlussprüfers im Rahmen der Konzernabschlussprüfung.

Das Ziel besteht darin, die Portfoliounternehmen zum Bewertungsstichtag mit dem im Rahmen einer Transaktion erzielbaren Marktpreis zu bewerten. Um einen möglichst repräsentativen Fair Value zu ermitteln, wird in den IPEV-Guidelines empfohlen, mehrere Bewertungstechniken anzuwenden und die Ergebnisse einander gegenüberzustellen. Die Ermittlung des NAV erfolgt für die Beteiligungsunternehmen auf Basis der relativen Bewertung mittels Bewertungsmultiples (Unternehmenswert/EBITDA) sowie ergänzend mit der Discounted-Cashflow-Methode. Aus der resultierenden Wertbandbreite wird im Anschluss der Wert bestimmt, der als repräsentativ für den derzeit am Markt erzielbaren Preis beurteilt wird. Dabei wird berücksichtigt, dass Käufer in unserem Marktsegment relative Bewertungsmethoden präferieren. Zum Stichtag wie auch zum Vorjahresstichtag wurde daher grundsätzlich für die Unternehmen im Portfolio der auf Basis des Multipleverfahrens ermittelte Unternehmenswert angesetzt.

Grundlage für das Discounted-Cashflow-Verfahren sind die verabschiedeten bzw. aktuellen Budgetplanungen der jeweiligen Portfoliounternehmen für die Jahre 2026 bis 2028 und deren Fortschreibung für die Jahre 2029 und 2030. Die Wachstumsraten nach dem Fünf-Jahres-Zeitraum zur Berechnung des Terminal Values wurden grundsätzlich mit 1,5 % (Vorjahr: 1,5 %) angenommen. Der Kapitalkostensatz WACC (Weighted Average Cost of Capital) wurde für jedes Portfoliounternehmen auf Basis individueller Peer Groups ermittelt und liegt in einer Bandbreite von 5,8–8,3 %.

Für die relative Bewertung auf Basis von Multiplikatoren wurden, basierend auf den letzten berichteten Finanzkennzahlen der zurückliegenden zwölf Monate (LTM) und den prognostizierten Finanzkennzahlen der nächsten zwölf Monate (NTM) der Peer Group-Unternehmen, Bewertungsmultiples (Unternehmenswert/EBITDA) ermittelt. Diese wurden anschließend wegen der in der Regel kleineren Größe unserer Portfoliounternehmen mit einem Größen- und Profitabilitätsabschlag in Höhe von 0–25 % auf den jeweiligen Multiples als Basis verwendet. Für die Ermittlung des maßgeblichen Unternehmenswerts wurde aus den Multiplewerten für die zurückliegenden zwölf Monate und den erwarteten Finanzkennzahlen der nächsten zwölf Monate der Mittelwert gebildet. Dabei kamen bezogen auf das EBITDA Multiples zwischen 4,0–14,5x für die Portfoliounternehmen zur Anwendung.

Unternehmen, für die ein Marktpreis aus einer kürzlich (bis zwölf Monate) abgeschlossenen Blue-Cap-Akquisition vorhanden ist, werden mit diesem Kaufpreis berücksichtigt, sofern keine Anhaltspunkte für eine signifikante Wertänderung vorliegen. Das war im Halbjahr 2026 für die Janoschka relevant.

Zum 30. Juni 2026 beträgt der NAV der Geschäftsbereiche (inklusive Minderheitsbeteiligung) EUR 56,9 Mio. und liegt damit EUR 12,9 Mio. über dem Wert vom 31. Dezember 2025 (EUR 44,0 Mio.).

Der NAV der Gruppe lag zum 30. Juni 2026 bei EUR 118,7 Mio. und damit EUR 6,6 Mio. unter dem Wert vom 31. Dezember 2025 (EUR 125,3 Mio.). Der NAV zum 31. Dezember 2025 ist um die im Juli 2025 ausgezahlte Dividende in Höhe von EUR 4,9 Mio. werterhöhend adjustiert. Für das Halbjahr 2026 wurde eine Adjustierung in Höhe von EUR 7,2 Mio. für die im Juni 2026 gezahlte Dividende vorgenommen.

Zusammenfassende Erläuterung der Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Berichtshalbjahr

Aufgrund der noch nicht vollständig abgeschlossenen bilanzrechtlichen Abbildung und Konsolidierung der Janoschka-Transaktion beziehen sich die Zahlen auf das Portfolio ohne Janoschka.

Die Konzernzahlen zum Ende des ersten Halbjahres 2026 liegen im Bereich der Erwartungen. So sank der Konzernumsatz in einem herausfordernden Umfeld gegenüber dem Vorjahreswert um 2 % auf EUR 62,9 Mio. (Vorjahr: EUR 64,4 Mio.). Das adjusted EBITDA fiel auf EUR 2,2 Mio. (Vorjahr: EUR 2,8 Mio.). Dies entspricht einer Marge von 3,5 % (Vorjahr: 4,2 %).

Der Nettoverschuldungsgrad befand sich mit -4,7 Jahren (31.12.2025: -7,2) weiterhin deutlich innerhalb des angestrebten Bereichs von weniger als 3,5 Jahren. Die Nettofinanzverschuldung bezogen auf den Vergleichsstichtag 31. Dezember 2025 hat sich deutlich von EUR 18,9 Mio. auf EUR 14,3 Mio. reduziert.

Ertragsentwicklung

Rückläufige Entwicklung im ersten Halbjahr 2026

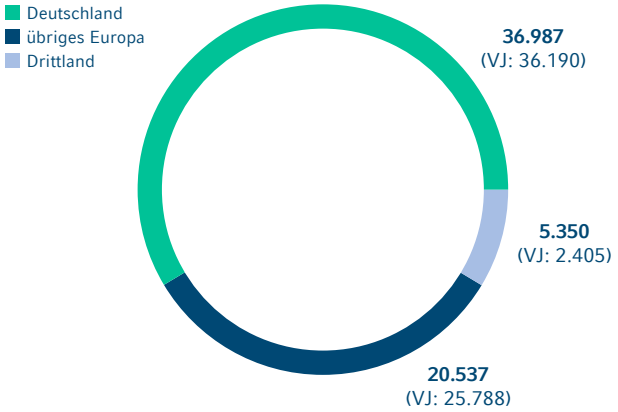
Der Konzernumsatz der Blue-Cap-Gruppe reduzierte sich im ersten Halbjahr 2026 gegenüber dem Vergleichszeitraum um 2,3 % bzw. TEUR 1.509 (Vorjahr: -7,6 % bzw. -5.276 TEUR) auf TEUR 62.874. Der Rückgang basiert im Wesentlichen auf dem, wie erwartet, schwächeren Auftragseingang und der allgemein verhaltenen Wirtschaftslage. Innerhalb der Segmente haben sich die Entwicklungen im ersten Halbjahr deutlich unterschiedlich gestaltet.

Umsatzentwicklung der Gruppe*
TEUR

Umsatz nach Jahren



Umsatz nach Region



* fortgeführte GB exlusive Janoschka

In der Verteilung des Konzernumsatzes entfallen auf den deutschen Markt 58,8 % bzw. TEUR 36.987 (Vorjahr: 56,2 % bzw. TEUR 36.190), auf das übrige Europa 32,7 % bzw. TEUR 20.537 (Vorjahr: 40,1 % bzw. TEUR 25.788) und auf Drittländer 8,5 % bzw. TEUR 5.350 (Vorjahr: 3,7 % bzw. TEUR 2.405).

Die sonstigen Erträge betragen TEUR 1.045 (Vorjahr: TEUR 7.655) und enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 237 (Vorjahr: TEUR 242), Erträge aus der Fremdwährungsumrechnung in Höhe von TEUR 194 (Vorjahr: TEUR 196), Erträge aus sonstigen Sachbezügen in Höhe von TEUR 264 (Vorjahr: TEUR 251), Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens in Höhe von TEUR 17 (Vorjahr: TEUR 16) und periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 213 (Vorjahr: TEUR 82). Der hohe Wert im Vorjahr resultierte darüber hinaus im Wesentlichen aus sonstigen betriebsfremden oder unregelmäßigen Erträgen in Höhe von TEUR 6.546.

Die Gesamtleistung des Konzerns beträgt im ersten Halbjahr 2026 TEUR 64.823 und liegt damit unter der des Vergleichszeitraums (TEUR 73.376). Der Rückgang basiert im Wesentlichen auf den aufgrund eines Sondereffektes deutlich höheren sonstigen betrieblichen Erträgen des Vorjahres, welche insbesondere auf der Übernahme einer Darlehensforderung einer Bank gegenüber der Transline Management GmbH (vormals: Blue Cap 14 GmbH) durch die Blue Cap AG beruht, welche mit einem signifikanten Abschlag auf die zum Übernahmezeitpunkt bestehende Restvaluta erfolgte. Negativ wirkte hingegen der, wie erwartet, schwächere Auftragseingang und die daraus resultierende Umsatzentwicklung.

Die Materialeinsatzquote bewegt sich zum Halbjahresende 2026 mit 57,1 % der Gesamtleistung deutlich über dem Vorjahreszeitraum (51,0 %). Die Erhöhung der Materialeinsatzquote resultiert bezogen auf die Vergleichsperiode im Wesentlichen aus der Verringerung der Gesamtleistung aufgrund der niedrigeren sonstigen betrieblichen Erträge und der sich ungefähr auf Vorjahresniveau bewegenden Materialaufwendungen auf Konzernebene. Die Rohertragsquote liegt für das Berichtshalbjahr bei 42,9 % (Vorjahr: 49,0 %) und der Rohertrag, der die Differenz zwischen der Gesamtleistung und dem Materialeinsatz darstellt, bei TEUR 27.813 (Vorjahr: TEUR 35.957).

Die Personalaufwendungen waren im Konzern im abgelaufenen Geschäftshalbjahr bei TEUR 17.598 (Vorjahr: TEUR 18.227) und betragen im Verhältnis 27,2 % (Vorjahr: 24,8 %) der Gesamtleistung. Die Abschreibungen belaufen sich auf TEUR 4.754 (Vorjahr: TEUR 5.245) bzw. 7,3 % (Vorjahr: 7,2 %) der Gesamtleistung. Die sonstigen Aufwendungen haben um TEUR 208 auf TEUR 8.982 zugenommen und sind mit 13,9 % im Verhältnis zur Gesamtleistung leicht über dem Vorjahr (12,0 %). Insgesamt sind die genannten Aufwendungen im Verhältnis zur Gesamtleistung auf Vorjahresniveau.

Das EBIT liegt zum ersten Halbjahr 2026 bei TEUR -3.406 (Vorjahr: TEUR 3.822) und entspricht -5,3 % (Vorjahr: 5,2 %) der Gesamtleistung. Im EBIT ist ebenfalls der Ergebnisbeitrag der Minderheitsbeteiligung INHECO (TEUR 115, Vorjahr: TEUR 111) enthalten. Das Finanzergebnis in Höhe von TEUR -1.038 (Vorjahr: TEUR -695) hat sich im Vergleich zum Vorjahr negativ entwickelt.

Das Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT) beträgt TEUR -4.429 (Vorjahr: TEUR 3.046). Der Rückgang des EBITDA und des Konzernergebnisses vor Ertragsteuern ist im Wesentlichen auf die deutlich niedrigeren sonstigen betrieblichen Erträge zurückzuführen, welche im Vorjahr aufgrund eines Sondereffektes erhöht waren. Zusätzlich wirkten im Vergleich zum Umsatzrückgang nahezu unveränderte Aufwendungen negativ.

Adjusted EBITDA

Die Steuerung der Beteiligungsgesellschaften und damit auch des Konzerns erfolgt unter anderem durch die Ertragskennzahl adjusted EBITDA-Marge. Dabei wird das nach IFRS ermittelte EBITDA um außergewöhnliche, periodenfremde sowie sonstige Effekte aus Reorganisationsmaßnahmen und Einmaleffekte (Adjustments) bereinigt. Um die Übereinstimmung mit den für die Beteiligungsgesellschaften verwendeten Steuerungsgrößen zu gewährleisten, werden außerdem die aus den Kaufpreisallokationen entstehenden Effekte (insbesondere Erträge aus Bargain Purchases und Abschreibungen auf aufgedeckte stille Reserven) korrigiert.

Die Überleitung von dem in der IFRS-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten EBITDA auf das adjusted EBITDA wird nachfolgend dargestellt:

Überleitung vom berichteten EBITDA auf das adjusted EBITDA der fortgeführten Geschäftsbereiche des Konzerns

TEUR	H1 2026	H1 2025
EBITDA (IFRS)	**1.232**	**8.955**
Adjustments:		
Erträge aus Anlagenabgängen	-17	-16
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-237	-242
Sonstige nicht operative Erträge	-241	-6.792
Personalkosten im Zusammenhang mit Personalmaßnahmen	73	312
Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit Akquisitionen und Personalmaßnahmen	1.066	162
Sonstige nicht operative Aufwendungen	365	420
Adjusted EBITDA	**2.242**	**2.799**
Adjusted EBITDA-Marge in % der Gesamtleistung adjusted	**3,48 %**	**4,22 %**

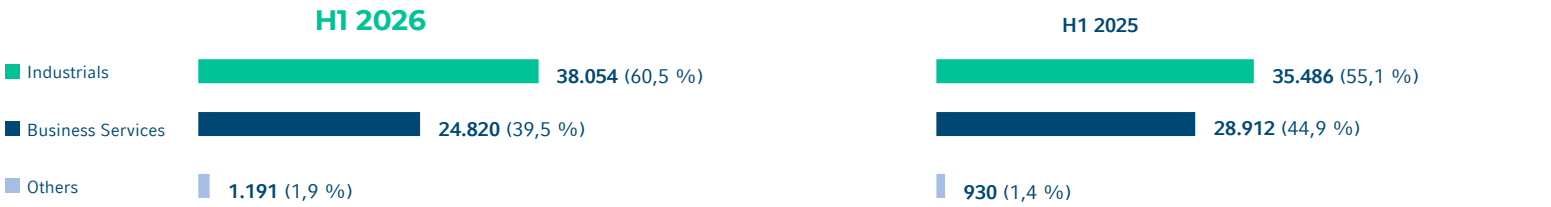
Die adjusted EBITDA-Marge beträgt (ohne Einbezug der Janoschka-Gruppe) im Berichtszeitraum 3,5 % (Vorjahr: 4,2 %) der adjusted Gesamtleistung.

Ergebnisentwicklung der Gruppe
TEUR

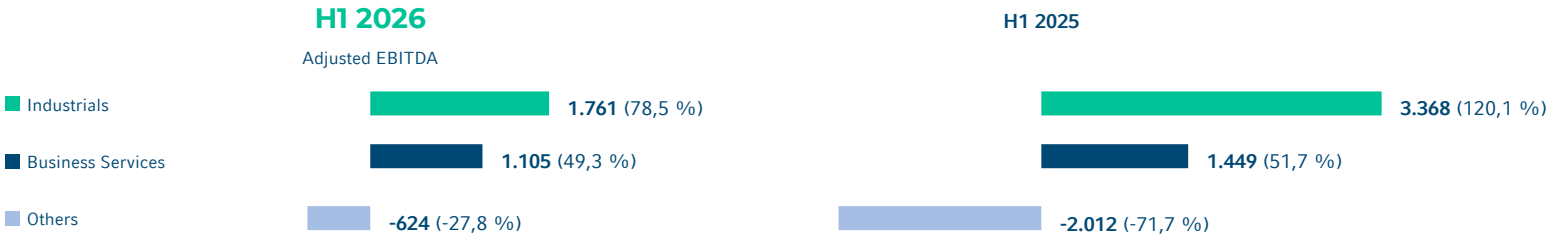
Adjusted EBITDA nach Jahren



Umsatzentwicklung nach Segmenten (vor Konsolidierung)
TEUR



Ergebnisentwicklung nach Segmenten (vor Konsolidierung)
TEUR



Das Segment **Industrials** stellt weiterhin wie auch im ersten Halbjahr 2025 das umsatzstärkste Segment dar. Der Umsatzbeitrag des Segments Industrials ist von 55,1 % auf 60,5 % (bzw. von TEUR 35.486 auf TEUR 38.054) am Gesamtumsatz angestiegen. Im Vorjahresvergleich konnte sowohl H+E als auch Planatol seinen Umsatz leicht steigern. Analog stiegen bei H+E aber auch die Materialaufwendungen deutlich, sodass insgesamt ein deutlich niedrigeres adjusted EBITDA im Vergleich zum Vorjahr erzielt wurde. Das Segment erzielte im ersten Halbjahr 2026 ein adjusted EBITDA deutlich unter Plan, was u. a. auf Preissteigerungen bei Granulaten in Folge geopolitischer Entwicklungen zurückzuführen ist. Das adjusted EBITDA des Segments Industrials ist im Vorjahresvergleich insgesamt gesunken und stellte im Berichtszeitraum mit 78,5 % (Vorjahr: 120,1 %) bzw. TEUR 1.761 (Vorjahr: TEUR 3.368) den Löwenanteil des bereinigten EBITDA der Segmente dar.

Kennzahlen des Segments Industrials

TEUR	H1 2026	H1 2025	Veränderung in %
Umsatz	**38.054**	35.486	7,2 %
Adjusted EBITDA	**1.761**	3.368	-47,7 %
Adjusted EBITDA-Marge in % der Gesamtleistung adjusted	**4,5 %**	9,1 %	-50,4 %

Der Anteil des Segments **Business Services** am Umsatz reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 39,5 % (Vorjahr: 44,9 %) bzw. TEUR 24.820 (Vorjahr: TEUR 28.912). Sowohl bei der HY-LINE-Gruppe als auch der Transline-Gruppe war weiterhin Zurückhaltung in den jeweiligen Märkten zu spüren, so dass der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum weiterhin rückläufig war. Dieser Rückgang konnte im ersten Halbjahr 2026 auch nicht vollständig abgefangen werden, sodass auch das adjusted EBITDA geringer ausfiel. So trug der Bereich Business Services mit einem adjusted EBITDA in Höhe von TEUR 1.105 (Vorjahr TEUR 1.449) insgesamt 49,3 % (Vorjahr 51,7 %) zum adjusted EBITDA der Segmente bei.

Kennzahlen des Segments Business Services

TEUR	H1 2026	H1 2025	Veränderung in %
Umsatz	**24.820**	28.912	-14,2 %
Adjusted EBITDA	**1.105**	1.449	-23,7 %
Adjusted EBITDA-Marge in % der Gesamtleistung adjusted	**4,4 %**	4,9 %	-11,6 %

Das Segment **Others** enthält im Wesentlichen nur noch die Holding des Blue-Cap-Konzerns. In der Folge hatte das Segment einen Anteil von 1,9 % (Vorjahr: 1,4 %) bzw. von TEUR 1.191 (Vorjahr: TEUR 930) am Gesamtumsatz, wobei es sich hierbei ausschließlich um konzerninterne Umsätze handelte. Das adjusted EBITDA des Segments belief sich im Berichtshalbjahr auf TEUR -624 (Vorjahr: TEUR -2.012) bzw. -27,8 % (Vorjahr: -71,7 %) am bereinigten EBITDA der Segmente.

Kennzahlen des Segments Others

TEUR	H1 2026	H1 2025	Veränderung in %
Umsatz (mit externen Dritten)	**0**	0	0,0 %
Adjusted EBITDA	**-624**	-2.012	-69,0 %
Adjusted EBITDA-Marge in % der Gesamtleistung adjusted	**-51,5 %**	-212,5 %	-75,8 %

Finanz- und Vermögenslage

Finanzierungsanalyse

Im ersten Halbjahr hat die Blue-Cap-Gruppe den Kapitalbedarf aus den zum Beginn des Geschäftsjahres bestehenden liquiden Mitteln sowie dem operativen Cashflow gedeckt. Wesentliche Finanzmittel bestanden dabei in Form von langfristigen und revolvierenden Krediten sowie Leasing- und Factoring-Finanzierungen. Im Einzelfall hat die Blue Cap AG ihre Tochtergesellschaften zudem mit konzerninternen Finanzierungen unterstützt.

Die Leasingfinanzierung schlägt sich wie folgt in der Konzernbilanz nieder: Die Nutzungsrechte aus Leasing/Miete betrugen zum 30. Juni 2026 TEUR 11.225 (31. Dezember 2025: TEUR 11.297). Dem stehen Finanzschulden aus Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 11.378 (31. Dezember 2025: TEUR 11.444) gegenüber.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten waren zum Halbjahresstichtag bei TEUR 36.312 (31. Dezember 2025: TEUR 37.373), die überwiegend in Euro abgeschlossen sind. Ferner lagen die nicht ausgenutzten Kreditlinien zum Stichtag bei TEUR 5.414 (31. Dezember 2025: TEUR 4.979).

Die Fremdmittelfinanzierungen bei Banken unterliegen marktüblichen Kreditbedingungen (Covenants), welche insbesondere die Einhaltung vorgegebener Finanzkennzahlen vorsehen. Die Nichteinhaltung solcher Covenants kann unter anderem das Recht zur Kündigung durch die Kreditgeber oder zur vorzeitigen Fälligstellung eines Kredits nach sich ziehen. Im vergangenen Geschäftshalbjahr konnten die Covenants der Beteiligungsgesellschaften sämtlich eingehalten werden. Aufgrund der breit aufgestellten Finanzierungsstruktur wird von einer weiteren Einhaltung aller Covenants des Konzerns auch im zweiten Geschäftshalbjahr ausgegangen.

Finanzlage

Kapitalflussrechnung (Kurz)

TEUR	H1 2026	H1 2025	Veränderung in %
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-528	7.137	< -100 %
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9.551	-223	>100 %
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-11.382	-15.488	-26,5 %
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	32	21	50,6 %
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	96.443	49.393	95,3 %
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**75.013**	**40.840**	**83,7 %**

Herleitung des Cashflows

Im ersten Halbjahr betrugen der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit TEUR -528 (Vorjahr: TEUR 7.137), der Cashflow aus der Investitionstätigkeit TEUR -9.551 (Vorjahr: TEUR -223) und der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit TEUR -11.382 (Vorjahr: TEUR -15.488).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist im Wesentlichen durch die Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens von TEUR 5.370 (Vorjahr: TEUR 5.245) sowie durch die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 4.726 (Vorjahr: TEUR 3.581) positiv beeinflusst. Gegenläufig wirkten insbesondere das Konzernergebnis in Höhe von TEUR -2.120 (Vorjahr: TEUR 3.131), die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 3.969 (Vorjahr: TEUR 1.836) und die Zunahme der Vorräte in Höhe von TEUR 3.977 (Vorjahr: Zunahme in Höhe von TEUR -1.004).

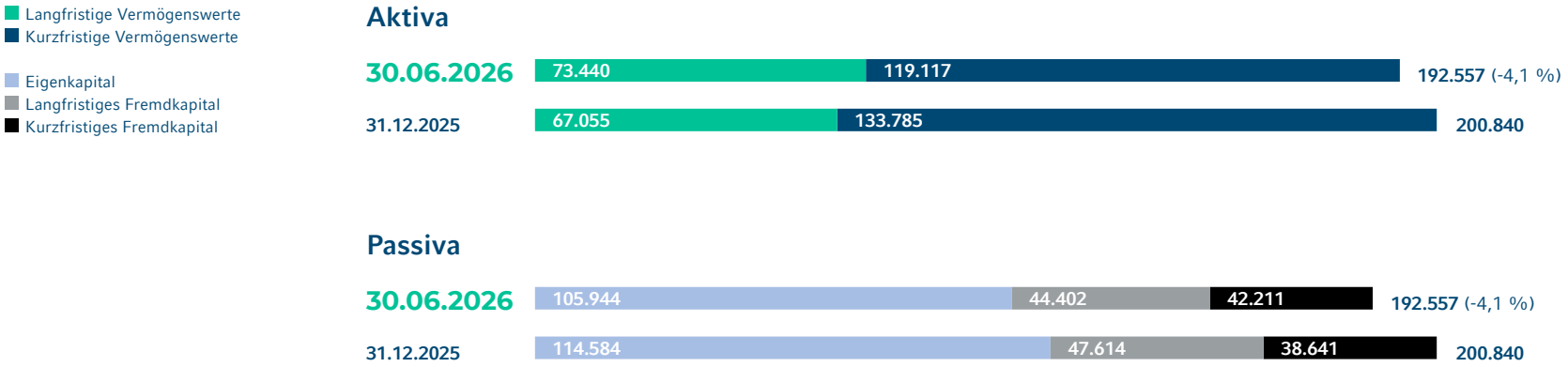
Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist von TEUR -223 auf TEUR -9.551 gesunken. Der Mittelabfluss resultiert im Wesentlichen aus den Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis in Höhe von TEUR 10.204 (Vorjahr: Einzahlungen aus Abgängen in Höhe von TEUR 721) sowie für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, insbesondere im Zusammenhang mit Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen in technische Anlagen und Maschinen sowie Softwareinvestitionen, in Höhe von insgesamt TEUR 1.510 (Vorjahr: TEUR 1.394). Es wurden in der Berichtsperiode Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen in Höhe von TEUR 1.700 (Vorjahr: TEUR 15) vereinnahmt.

Die Mittelabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit betrugen im ersten Halbjahr des Jahres 2026 TEUR 11.382 (Vorjahr: TEUR 15.488) und resultierten im Wesentlichen aus Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten in Höhe von TEUR 1.133 (Vorjahr: TEUR 12.514), Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.979 (Vorjahr: TEUR 1.931), gezahlte Zinsen in Höhe von TEUR 1.194 (Vorjahr: TEUR 1.153) sowie die Dividende für das Geschäftsjahr 2025 in Höhe von TEUR 7.178.

Insgesamt führte dies zu einer zahlungswirksamen Abnahme des Finanzmittelfonds von TEUR -21.462 (Vorjahr: TEUR -8.575). Unter Berücksichtigung der wechselkursbedingten Abnahme des Finanzmittelfonds in Höhe von TEUR 32 (Vorjahr: TEUR 21) errechnet sich zum Konzernhalbjahresende ein Finanzmittelfonds in Höhe von TEUR 75.013 (Vorjahr: TEUR 40.840).

Zum 30. Juni 2026 bestehen freie Kreditlinien in Höhe von TEUR 5.414. Zusammen mit dem Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 78.408 ergibt sich somit zum 30. Juni 2026 ein Finanzmittelbestand inklusive freier Kreditlinien in Höhe von TEUR 83.822 (davon TEUR 6.025 verfügungsbeschränkt).

Vermögenslage



Working Capital (inkl. Vertragsvermögenswerte/-verbindlichkeiten)

TEUR	30.06. 2026	31.12.2025	Veränderung in %
Vorratsvermögen	15.087	11.304	33,5 %
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.250	8.350	46,7 %
+ Vertragsvermögenswerte	5.290	6.547	-19,2 %
- Vertragsverbindlichkeiten	-272	-34	>100 %
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-11.762	-7.111	65,4 %
= Net Working Capital	**20.594**	**19.056**	**8,1 %**

Nettofinanzverschuldung

TEUR	30.06. 2026	31.12.2025	Veränderung in %
Langfristige Finanzschulden	19.355	20.167	-4,0 %
+ Kurzfristige Finanzschulden	16.957	17.206	-1,4 %
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-78.408	-99.726	-21,4 %
= Nettofinanzverschuldung (ohne Leasing)	-42.096	-62.353	-32,5 %
+ Leasingverbindlichkeiten	11.378	11.444	-0,6 %
= Nettofinanzverschuldung (inkl. Leasing)	**-30.719**	**-50.909**	**-39,7 %**

Investitionen und Abschreibungen

TEUR	H1 2026	H1 2025	Veränderung in %
Investitionen	-9.551	-223	>100 %
davon in Unternehmenserwerbe	0	721	< -100 %
davon in Sachanlagen	355	-1.096	< -100 %
davon in immaterielle Vermögenswerte	-165	-283	-41,6 %
davon Sonstige	-9.741	435	>100 %
Abschreibungen	-4.754	-5.245	-9,4 %
davon auf Sachanlagen	-806	-810	-0,5 %
davon auf immaterielle Vermögenswerte	-2.112	-2.568	-17,7 %
davon auf Leasingnutzungsrechte	-1.835	-1.867	-1,7 %

Die **Bilanzsumme** des Konzerns beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 192.557 und lag um TEUR 8.283 bzw. 0,2 % unter der des Vorjahres (TEUR 200.840).

Die **langfristigen Vermögenswerte** erreichten TEUR 73.440 (Vorjahr: TEUR 67.055) bzw. 38,1 % (Vorjahr: 33,4 %) der Bilanzsumme und werden weiterhin durch das Sachanlagevermögen dominiert, das im Vorjahresvergleich um TEUR 380 auf TEUR 23.353 bzw. 12,1 % (Vorjahr: 11,4 %) der Bilanzsumme zugenommen hat. Der Anstieg geht im Wesentlichen auf Zugänge zu den Betriebs- und Geschäftsausstattungen zurück. Die immateriellen Vermögenswerte sanken um TEUR 1.937 auf TEUR 16.864 bzw. 8,8 % (Vorjahr: 9,4 %) der Bilanzsumme, was insbesondere aus planmäßigen Abschreibungen resultiert.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** sanken im Wesentlichen aufgrund der zurückgegangenen Zahlungsmittel, von TEUR 133.785 bzw. 66,6 % der Bilanzsumme auf TEUR 119.117 bzw. 61,9 % der Bilanzsumme. Gegenläufig wirkte insbesondere der Anstieg der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie der Vorräte. Der Anteil der Vorräte (TEUR 15.087, Vorjahr: TEUR 11.304) beläuft sich auf 7,8 % (Vorjahr: 5,6 %), der Anteil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 12.250, Vorjahr: TEUR 8.350) auf 6,4 % (Vorjahr: 4,2 %), der Anteil der Vertragsvermögenswerte (TEUR 5.290, Vorjahr: TEUR 6.547) auf 2,8 % (Vorjahr: 3,3 %) und der Anteil der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (TEUR 78.408, Vorjahr: TEUR 99.726) auf 40,7 % (Vorjahr: 49,7 %) der Bilanzsumme.

Der Anteil des **Eigenkapitals** (TEUR 105.944, Vorjahr: TEUR 114.584) am Gesamtkapital betrug zum Bilanzstichtag 55,0 % (Vorjahr: 57,1 %). Der Rückgang ist im Wesentlichen durch das Halbjahresergebnis verursacht. Die nicht beherrschenden Anteile betragen TEUR 3.662 (Vorjahr: TEUR 3.780) des Eigenkapitals und sind insbesondere der Mitgesellschafterin der H+E-Gruppe zuzuordnen.

Die **langfristigen Schulden** sind um 7,0 % auf TEUR 44.402 bzw. 23,1 % (Vorjahr: 23,7 %) des Gesamtkapitals, insbesondere aufgrund reduzierter latenter Steuerschulden und langfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, gesunken. Die langfristigen Schulden bestehen aus langfristigen Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 19.355 (Vorjahr: TEUR 20.167) bzw. 10,1 % (Vorjahr: 10,0 %), Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von TEUR 1.748 (Vorjahr: TEUR 1.723) bzw. 0,9 % (Vorjahr: 0,9 %),

langfristigen Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 8.202 (Vorjahr: TEUR 8.179) bzw. 4,3 % (Vorjahr: 4,1 %), latenten Steuerschulden in Höhe von TEUR 7.895 (Vorjahr: TEUR 10.512) bzw. 4,1 % (Vorjahr: 5,2 %) sowie aus sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von TEUR 7.202 (Vorjahr: TEUR 7.033) bzw. 3,7 % (Vorjahr: 3,5 %) der Bilanzsumme.

Die **kurzfristigen Schulden** sind um TEUR 3.569 auf TEUR 42.211 bzw. 21,9 % (Vorjahr: 19,2 %) des Gesamtkapitals angestiegen. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Bei den kurzfristigen Schulden gehören insbesondere die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit TEUR 16.957 (Vorjahr: TEUR 17.206) bzw. 8,8 % (Vorjahr: 8,6 %), die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit TEUR 11.762 (Vorjahr: TEUR 7.111) bzw. 6,1 % (Vorjahr: 3,5 %), sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten mit TEUR 5.203 (Vorjahr: TEUR 4.211) bzw. 2,7 % (Vorjahr: 2,1 %), kurzfristige Leasingverbindlichkeiten mit TEUR 3.176 (Vorjahr: TEUR 3.264) sowie sonstige kurzfristige Rückstellungen mit TEUR 386 (Vorjahr: TEUR 737) bzw. 0,2 % (Vorjahr: 0,4 %) am Gesamtkapital zu den wesentlichen Positionen.

3. Chancen und Risiken

Die Geschäftstätigkeit der Blue Cap AG und ihrer Portfoliounternehmen ist mit verschiedenen Chancen und Risiken verbunden, die sich potenziell auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns auswirken können. Im Rahmen ihres Chancen- und Risikomanagements hat die Blue Cap AG organisatorische Regelungen und Maßnahmen implementiert, die es ermöglichen sollen, Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen und entsprechend zu steuern. Durch dieses systematische Vorgehen sollen mögliche negative Auswirkungen auf den Konzern proaktiv minimiert und gleichzeitig vorhandene Chancen gezielt genutzt werden.

Im Geschäftsbericht 2025 hat die Blue Cap eine ausführliche Darstellung der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung vorgenommen, die nach wie vor unverändert Gültigkeit hat. Diese findet sich im Geschäftsbericht 2025 auf den Seiten 66 bis 73.

Die Gesamteinschätzung der Risikolage bleibt unverändert: Auf Basis der derzeit vorliegenden Informationen sind keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der Blue Cap AG und des Blue-Cap-Konzerns sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich gefährden könnten. Der Vorstand ist zuversichtlich, dass die sich bietenden Chancen und Herausforderungen auch in Zukunft gemanagt werden können, ohne dabei unverhältnismäßig hohe Risiken einzugehen.

3.1 Chancen

Eine mögliche konjunkturelle Erholung stellt eine Chance für die weitere Entwicklung der Blue Cap AG dar. Das Portfolio ist angesichts der anhaltenden konjunkturellen und geopolitischen Unsicherheiten auf Resilienz ausgerichtet. Eine Erholung der Marktlage für die Portfoliounternehmen würde mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einer Umsatz- und Ergebnisverbesserung führen.

Grundsätzlich stellt die aktive Begleitung der Portfoliounternehmen in die nächste Wachstums- und Entwicklungsphase eine Chance dar. Durch Maßnahmen wie regelmäßige Managementkonferenzen, Strategieworkshops sowie die Analyse von Trends in den Bereichen Nachhaltigkeit, Digitalisierung, technischer Fortschritt und Weiterbildung von Mitarbeitenden in Schlüsselpositionen kann die Profitabilität der einzelnen Beteiligungen wiederhergestellt beziehungsweise verbessert werden. Maßnahmen zur Umsatzsteigerung oder Optimierung der Kostenstruktur könnten in diesem Kontext positiv auf das Konzernergebnis wirken. Darüber hinaus eröffnet die Weiterentwicklung des Portfolios – einschließlich der Integration neuer Beteiligungen – zusätzliche Chancen für die langfristige Wertsteigerung. Ebenso finden sich Chancen auf operativer Ebene in den diversen Portfoliounternehmen des Blue-Cap-Konzerns wieder. Hierbei sind vor allem die

Digitalisierung, der Ausbau internationaler Vertriebsstrukturen und des Exportgeschäfts, die Erweiterung des Produktportfolios sowie der Einsatz neuer Produktionstechnologien und -verfahren zu nennen. Die genannten Entwicklungen haben das Potenzial, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns durch Absatzsteigerungen oder Kostenoptimierungen positiv zu beeinflussen.

3.2 Risiko

Im Rahmen der Risikobewertung haben wir die wesentlichen Risiken, die sich auf die Geschäftsentwicklung des Blue-Cap-Konzerns auswirken, analysiert und bewertet. Diese Risiken umfassen die nachfolgend genannten Bereiche:

1. Exogene Risiken
2. Finanzwirtschaftliche Risiken
3. Operative Risiken
4. Administrative Risiken
5. Umweltrisiken

Die Risikoeinschätzung zu den jeweils oben genannten Risiken wird nachfolgend in einer Kurzdarstellung beschrieben und in die Kategorien „marginales Risiko“, „geringes Risiko“, „mittleres Risiko“ und „hohes Risiko“ eingeteilt. Diese Kategorisierung findet sich in der nachfolgenden Tabelle wieder. Die Tabelle gibt eine Übersicht über die Risikoeinschätzung zum Geschäftsbericht 2025 sowie die Bewertung zum Halbjahresbericht 2026 an.

Abschnitt	Einzelrisiko	Risikoklasse GB 2025	Risikoklasse HJB 2026
Konjunkturelle und geopolitische Risiken	Konjunktur	Hoch	Hoch
	Geopolitik	Hoch	Hoch
Branchenrisiken	Branche	Hoch	Hoch
Finanzwirtschaftliche Risiken	Finanzwirtschaft	Mittel	Mittel
	Absatz	Hoch	Hoch
	Beschaffung	Mittel	Mittel
	Produktion/Qualität	Mittel	Mittel
Operative Risiken	Transformation	Hoch	Hoch
Personalrisiken	Personal	Mittel	Mittel
IT-Risiken	IT Risiken	Mittel	Mittel
Rechtliche Risiken	Steuer/Recht	Mittel	Mittel
	Compliance	Mittel	Mittel
Umweltrisiken	Umwelt	Gering	Gering

Konjunkturelle und geopolitische Risiken

Die exogenen Risiken im Hinblick auf Konjunktur, Geopolitik und Branche bleiben von einem weiterhin herausfordernden konjunkturellen Umfeld in Deutschland sowie von handels- und geopolitischen Unsicherheiten geprägt. Insbesondere die US-Handelspolitik und die anhaltenden Konflikte im Nahen Osten und der Ukraine können die internationalen Märkte, Lieferketten, Energiepreise und Investitionsentscheidungen weiter und ggf. stärker beeinträchtigen. Die sich hieraus ergebenden Auswirkungen können

einen Absatzrückgang und/oder einen Anstieg der Kosten zur Folge haben. Auch auf Branchenebene zeigen sich unterschiedliche Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der einzelnen Portfoliounternehmen. Vor diesem Hintergrund wird an den im Geschäftsbericht 2025 vorgenommenen Risikoeinschätzungen festgehalten.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Die finanzwirtschaftlichen Risiken des Blue-Cap-Konzerns ergeben sich im Wesentlichen aus den Bereichen Liquidität, Finanzierungskonditionen und Zahlungsverpflichtungen. Die Geschäftsentwicklung innerhalb der Beteiligungen kann unterschiedlich verlaufen und damit zu zusätzlichem Finanzierungsbedarf führen. Die Zinsentwicklung ist im ersten Halbjahr 2026 durch erneute Unsicherheiten geprägt; zum 30.06.2026 lag der EZB-Einlagenzinssatz bei 2,25 %. Vor diesem Hintergrund wird an der im Geschäftsbericht 2025 vorgenommenen Risikoeinschätzung festgehalten.

Operative Risiken

Die operativen Risiken werden weiterhin durch geopolitische Spannungen sowie branchenspezifische Herausforderungen beeinflusst. Insbesondere im Bereich Absatz und Beschaffung stellen handelspolitische Maßnahmen, mögliche Störungen der Lieferketten sowie die Entwicklung von Energie- und Rohstoffpreisen zentrale Risikofaktoren dar. Darüber hinaus sind bei der Weiterentwicklung und Integration von Portfoliounternehmen die operative Umsetzung sowie die Realisierung geplanter Maßnahmen fortlaufend zu steuern. Das Blue-Cap-Management sowie die Geschäftsführungen der Beteiligungsunternehmen beobachten die Lage kontinuierlich, um frühzeitig geeignete Gegenmaßnahmen zu identifizieren und umzusetzen. Vor diesem Hintergrund wird an der im Geschäftsbericht 2025 vorgenommenen Risikoeinschätzung festgehalten.

Administrative Risiken (Personal, IT und Recht)

Im Bereich der administrativen Risiken ergeben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber der Risikoeinschätzung zum Stichtag 31. Dezember 2025. Personalrisiken, insbesondere infolge des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels, wird mit geeigneten Maßnahmen entgegengewirkt. IT-Risiken werden durch die kontinuierliche Modernisierung von IT-Infrastruktur und Software sowie durch regelmäßige Schulungen der Mitarbeitenden zum Thema IT-Sicherheit gemanagt. Im Bereich Steuern/Recht sind derzeit keine Risiken bekannt, die eine Änderung der Risikoeinschätzung begründen. Aufgrund der Vielzahl und Komplexität möglicher Sachverhalte wird die Risikoeinschätzung beibehalten. Auch bei den Compliance-Risiken sind derzeit keine Risiken bekannt oder absehbar, die eine Anpassung der Risikoeinschätzung erfordern.

Umweltrisiken

Die Risikoeinschätzung im Bereich der Umweltrisiken wird, wie im Geschäftsbericht 2025 vorgenommen, beibehalten. Es sind keine Auswirkungen der Geschäftstätigkeit des Blue-Cap-Konzerns auf die Umwelt sowie der Umwelt auf den Blue-Cap-Konzern bekannt oder absehbar, die eine Veränderung der Risikoeinschätzung begründen würden.

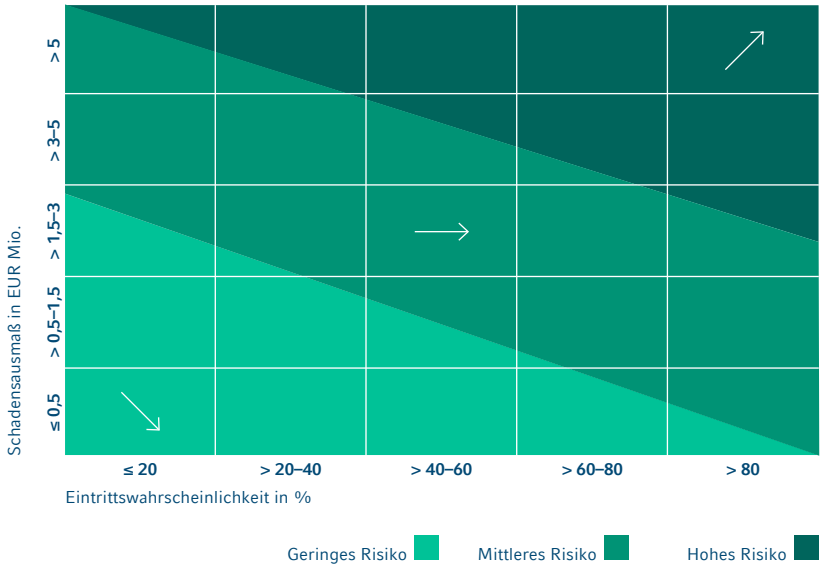
3.3 Risikomanagementsystem (RMS)

Das Risikomanagement auf Ebene der Blue Cap AG ist darauf ausgerichtet, sowohl tatsächliche als auch potenzielle Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu analysieren und kontinuierlich zu überwachen. Im Rahmen definierter Prozesse werden die Risiken, die sich sowohl auf die Holding als auch auf ihre Beteiligungen auswirken können, systematisch erfasst. Diese Risiken werden anschließend nach ihrer potenziellen Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Die Ergebnisse dieser Bewertungen werden quartalsweise im Rahmen des Risikoreportings in der Holding analysiert und in der unten abgebildeten Risikomatrix dargestellt. Durch diese Darstellung wird eine klare Übersicht geschaffen, welche Risiken für die Blue Cap AG besonders relevant sind, sodass gezielte Maßnahmen zur Risikominimierung ergriffen werden können.

Bei den im Streudiagramm dargestellten Risiken zeigt sich, dass zwei Risiken im Bereich des „mittleren Risikos“ positioniert sind. Diese betreffen mögliche Liquiditätsengpässe zweier Beteiligungen infolge einer negativen Geschäftsentwicklung bei einem potenziell geringen Schadensausmaß. Die Eintrittswahrscheinlichkeit dieser Risiken wird als hoch eingeschätzt. Alle übrigen Top-Ten-Risiken sind im Bereich „geringes Risiko“ angesiedelt.

Die Analyse sämtlicher erfasster Risiken aus den Bereichen der Holding, wie exogene Risiken, operative Risiken (Portfolio, M&A) und administrative Risiken (Finanzen, IT, Personal, Administration), hat ergeben, dass die Summe der gewichteten Risiken nach Berücksichtigung der getroffenen Maßnahmen bestätigt, dass die Risikotragfähigkeit der Holding insgesamt gewährleistet ist.

Risikomatrix



4. Prognosebericht

4.1 Erwartete Entwicklung des Umfelds

Wirtschaftliches Gesamtumfeld: Moderate Erholung bei anhaltenden Risiken

Für das zweite Halbjahr 2026 und den Jahresbeginn 2027 wird mit einer schrittweisen leichten Erholung der deutschen Wirtschaft gerechnet. Unterstützend wirken insbesondere steigende staatliche Ausgaben für Infrastruktur und Verteidigung. Für 2027 erwarten das DIW Berlin und das ifo Institut ein Wirtschaftswachstum von jeweils 0,8 %.

Die weitere Entwicklung hängt wesentlich vom Konflikt im Nahen Osten ab. Eine Entspannung und sinkende Energiepreise könnten Konsum und Investitionen beleben. Eine erneute Eskalation würde dagegen den Inflationsdruck erhöhen und die Erholung verzögern. Insgesamt dürfte das Wachstum moderat und von hohen Unsicherheiten geprägt bleiben.

Branchenumfeld Private Equity: Selektive Belebung erwartet

Für das zweite Halbjahr 2026 wird eine zunehmende Private-Equity-Aktivität erwartet. 72 % der von EY befragten General Partner rechnen mit steigenden Investitionen, während 56 % eine Beschleunigung der Exits erwarten. Treiber sind hohe verfügbare Kapitalbestände und der zunehmende Verkaufsdruck bei älteren Beteiligungen.

Hohe Finanzierungskosten und Bewertungsdifferenzen dürften die Markterholung weiterhin begrenzen. Im Fokus bleiben widerstandsfähige Geschäftsmodelle, Carve-outs und Nachfolgelösungen sowie der Einsatz künstlicher Intelligenz zur Prüfung und Weiterentwicklung von Beteiligungen. Zu Beginn des Jahres 2027 erscheint eine weitere Belebung möglich, sofern sich die Finanzierungs- und Kapitalmarktbedingungen stabilisieren.

Branchenumfeld Industrie: Stabilisierung auf niedrigem Niveau

Die deutsche Industrie dürfte sich im zweiten Halbjahr 2026 zunächst nur langsam erholen. Hohe Energie- und Standortkosten sowie eine schwache Auslandsnachfrage belasten weiterhin die Produktion.

Sinkende Energiepreise und steigende staatliche Investitionen könnten zum Jahresende erste Impulse liefern. Mit der erwarteten Belebung der Weltwirtschaft ist zu Beginn des Jahres 2027 eine allmähliche Verbesserung möglich. Die industrielle Grunddynamik dürfte jedoch vorerst verhalten bleiben.

1. Vgl. ifo Institut, ifo Konjunkturprognose Sommer 2026: Energiepreisanstieg bremst – Finanzpolitik schiebt, 18. Juni 2026, abrufbar unter: https://www.ifo.de/fakten/2026-06-18/ifo-konjunkturprognose-sommer-2026-energiepreisanstieg-bremst-finanzpolitik.
2. Vgl. DIW Berlin, Konjunkturprognose Sommer 2026, 30. Juni 2026, abrufbar unter: https://www.diw.de/de/diw_01.c.1010394.de/konjunkturprognose_sommer_2026.html

4.2 Erwartete Entwicklung des Konzerns und der AG

Prognose Blue-Cap-Gruppe

	Prognose für 2026	Ist 2025
Umsatz (EUR Mio.)	**170 – 190**	129,1
Adjusted EBITDA-Marge in % der Gesamtleistung adjusted	**7,5 – 8,5**	5,4
Nettoverschuldungsgrad (inkl. Leasingverbindlichkeiten) in Jahren	**< 3,5**	-7,2

* basierend auf dem Bestandsportfolio zum 30.06.2026

Auf Basis der aktuellen Prognose geht der Vorstand für das Gesamtjahr 2026 weiterhin von einem Konzernumsatz zwischen EUR 170 und 190 Mio. (2025: EUR 129,1 Mio.) bei einer adjusted EBITDA-Marge zwischen 7,5 und 8,5 % (2025: 5,4 %) aus.

Sowohl für finanzierende Banken als auch für Investoren spielt die Finanzkraft der Blue Cap eine wichtige Rolle. Daher gehört die Entschuldungsdauer zu einer wichtigen Steuerungsgröße im Konzern. Der Vorstand bekräftigt für das Prognosejahr weiterhin sein Ziel, den Nettoverschuldungsgrad der Blue-Cap-Gruppe bei deutlich unter 3,5 Jahren zu halten.

Neben einer auf Substanzmehrung ausgerichteten Weiterentwicklung der bestehenden Geschäftsbereiche prüft die Blue Cap laufend Expansionsmöglichkeiten. Bei den genannten Zielgrößen sind dabei Effekte aus angestrebten Akquisitionen oder Veräußerungen von Portfoliounternehmen unberücksichtigt. Ferner können mögliche Unternehmenskäufe und -verkäufe zu einer Änderung des Konsolidierungskreises des Blue-Cap-Konzerns zwischen den Bilanzstichtagen mit entsprechender Auswirkung auf die Steuerungsgrößen führen.

Im Rahmen ihres Geschäftsmodells „Buy, Transform & Sell“ prüft die Blue Cap regelmäßig Investment- und Divestment-Opportunitäten. Die Entwicklung des Bestandsportfolios erfolgt entlang der individuell definierten Ertragssteigerungskonzepte.

Erwartete Entwicklung der Segmente

Die Gesellschaft erwartet für das zweite Halbjahr 2026 eine Verbesserung der Ertragslage gegenüber dem ersten Halbjahr. Die Erreichung der Konzernprognose setzt eine deutlich höhere Ertragsdynamik voraus als im ersten Halbjahr erzielt wurde.

Im Segment Industrials erwartet die Blue Cap für das zweite Halbjahr eine Verbesserung der Ertragslage gegenüber dem ersten Halbjahr. Die Entwicklung der H+E-Gruppe ist umsatzseitig im Rahmen der ursprünglichen Erwartungen für das Geschäftsjahr. Ertragsseitig ist das Unternehmen durch Preissteigerungen bei Granulaten in Folge der geopolitischen Entwicklungen belastet und wird diesen Rückstand auch nicht mehr aufholen können.

Für Planatol rechnet der Vorstand mit einer Aufholung im zweiten Halbjahr, die insbesondere durch Umsatzzuwächse aus den Endkundensegmenten des Packaging und der graphischen Industrie gestützt wird.

Janoschka wird im Rahmen der im Investment Case definierten Erwartung zum Ergebnis beitragen. Die im Transformationskonzept angelegten Ertragssteigerungsmaßnahmen werden planmäßig umgesetzt und tragen in zukünftigen Perioden zur weiteren Ergebnisverbesserung bei.

Die Erwartung für das Segment Business Services ist für die jeweiligen Unternehmen stark unterschiedlich. Bei Transline sehen wir nach rückläufigem Umsatz einen Haltepunkt. Dem Unternehmen gelingt es aber, die Wertabschöpfung durch Prozessautomatisierung, ein verbessertes Angebot rund um „Machine Translation“ und fortgesetzte Kostendisziplin kontinuierlich zu verbessern und die Marge im ursprünglich erwarteten Rahmen zu halten.

Bei HY-LINE stützt der Auftragseingang den Ausblick und lässt eine erhebliche Umsatzsteigerung im zweiten Halbjahr erwarten.

Die Minderheitsbeteiligung INHECO entwickelt ihre operative Basis weiter und investiert in Produktinnovation bei Hard- und Software. Eine Herausforderung bleibt das Management der Lieferketten.

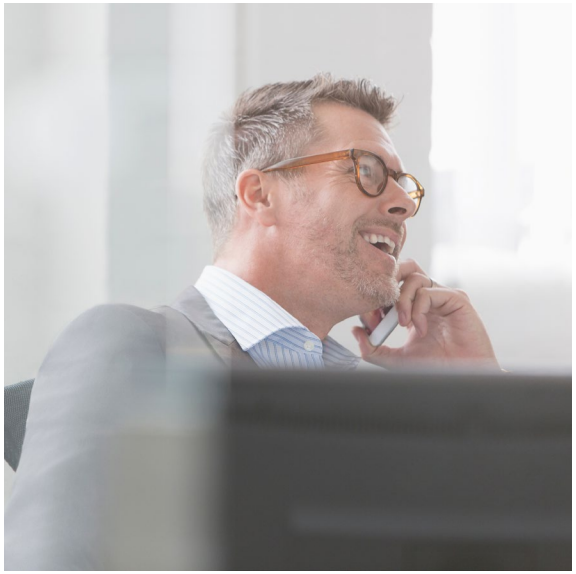
Abschließende Bemerkungen

Aufgrund der ungewissen weiteren Auswirkungen des Konflikts im Nahen Osten sowie der volatilen US-amerikanischen Zollpolitik ist es möglich, dass zukünftige Ergebnisse erheblich von den heutigen Erwartungen des Vorstands abweichen. Das Ergebnis der Gruppe und der einzelnen Segmente ist dabei auch von weiteren nicht planbaren Effekten beeinflusst. Hierzu gehören unter anderem Ergebniseffekte aus dem Erwerb oder der Restrukturierung von Beteiligungen sowie der Veräußerung und Entkonsolidierung von Tochtergesellschaften.

Die Blue Cap sieht sich aufgrund der bisherigen positiven Unternehmensentwicklung und des bewährten Geschäftsmodells in ihrer Strategie bestätigt und ist mit der bestehenden Organisationsstruktur sowohl kurz- als auch langfristig gut positioniert. Daher geht die Gesellschaft für die folgenden Geschäftsjahre von einem Wachstum und der Stärkung der operativen Ertragskraft der Gruppe aus.

München, den 30. Oktober 2026
Der Vorstand

Konzernzwischenabschluss





Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	**34**
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	**35**
Konzernbilanz	**36**
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	**37**
Konzern-Kapitalflussrechnung	**38**
Konzernanhang	**39**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Verweis	H1 2026	H1 2025
Umsatzerlöse	D.1	62.874	64.383
Bestandsveränderung		864	1.294
Sonstige vom Unternehmen erbrachte und aktivierte Leistungen		40	45
Sonstige Erträge	D.2	1.045	7.655
Gesamtleistung		**64.823**	**73.376**
Materialaufwand	D.3	-37.010	-37.419
Personalaufwand	D.4	-17.598	-18.227
Sonstige Aufwendungen	D.5	-8.982	-8.775
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)		**1.232**	**8.955**
Abschreibungen		-4.754	-5.245
Wertminderungsaufwand und Wertaufholungen		0	0
Ergebnisanteil an assoziierten Unternehmen		115	111
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)		-3.406	3.822
Wertminderungsaufwand und Wertaufholungen gem. IFRS 9		15	-81
Finanzierungserträge		924	568
Finanzierungsaufwendungen		-1.962	-1.263
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		**-4.429**	**3.046**
Ertragsteuern		2.309	86
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen		-2.120	3.131
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	E.7	-94	1.566
Konzernergebnis		**-2.214**	**5.450**
davon entfallen auf			
Eigentümer des Mutterunternehmens		-2.096	5.688
nicht beherrschende Anteile		-118	-239
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	D.6	**-0,47**	**1,50**
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	D.6	**-0,47**	**1,50**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	H1 2026	H1 2025
Konzernergebnis	-2.214	5.450
Neubewertungen leistungsorientierter Pläne, vor Steuern	0	0
Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	**0**	**0**
Währungsumrechnungsdifferenzen, vor Steuern	32	21
Sonstiges Ergebnis vor Steuern	**32**	**21**
Summe der Ertragsteuern des sonstigen Ergebnisses, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden	**0**	**0**
Sonstiges Ergebnis	**32**	**21**
davon entfallen auf		
Eigentümer des Mutterunternehmens	32	21
nicht beherrschende Anteile	0	0
Gesamtergebnis	**-2.182**	**5.471**
davon entfallen auf		
Eigentümer des Mutterunternehmens	-2.064	5.730
nicht beherrschende Anteile	-118	-239

Konzernbilanz

TEUR	Verweis	30.06.2026	31.12.2025
AKTIVA			
Geschäfts- oder Firmenwert		10.403	10.403
Immaterielle Vermögenswerte	E.1	16.864	18.801
Sachanlagen	E.2	23.353	22.973
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		4.606	4.491
Beteiligungen		10.297	93
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	E.3	5.941	5.604
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	E.4	353	1.961
Latente Steueransprüche		1.623	2.729
Langfristige Vermögenswerte		**73.440**	**67.055**
Vorräte	E.5	15.087	11.304
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte		5.290	6.547
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		12.250	8.350
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		961	1.170
Ertragsteuerforderungen		2.026	1.570
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		5.095	5.118
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	E.6	78.408	99.726
Kurzfristige Vermögenswerte		**119.117**	**133.785**
Bilanzsumme		**192.557**	**200.840**

TEUR	Verweis	30.06.2026	31.12.2025
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		4.486	4.486
Kapitalrücklage		17.545	17.545
Sonstige Eigenkapitalbestandteile		3.107	3.076
Gewinnrücklagen		77.144	85.698
Eigenkapital, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen ist		102.282	110.804
Nicht beherrschende Anteile		3.662	3.780
Summe Eigenkapital		**105.944**	**114.584**
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.748	1.723
Sonstige Rückstellungen		1.384	1.328
Latente Steuerschulden		7.895	10.512
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	E.7	33.375	34.051
Summe der langfristigen Schulden		**44.402**	**47.614**
Sonstige Rückstellungen		386	737
Ertragsteuerverbindlichkeiten		2.988	4.455
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten		272	34
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		11.762	7.111
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	E.7	21.600	22.094
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Schulden		5.203	4.211
Summe der kurzfristigen Schulden		**42.211**	**38.641**
Bilanzsumme		**192.557**	**200.840**

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital								
			Sonstige Eigenkapitalbestandteile						
TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Rücklage für Neubewertungen von leistungs-orientierten Plänen	Rücklage für Währungs-umrechnung	Rücklage für Marktwert-änderungen von finanziellen Vermögens-werten	Gewinnrücklagen	Summe Mehrheits-gesellschafter	Nicht beherr-schende Anteile	**Gesamt**
Stand zum 01.01.2025	4.486	17.545	3.129	1.141	-872	69.673	95.102	2.108	97.210
Dividendenzahlungen	0	0	0	0	0	-4.935	-4.935	0	-4.935
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	14	0	-2.531	-2.517	2.484	-33
Summe vor Gesamtergebnis der Periode	**0**	**0**	**342**	**-679**	**0**	**23.491**	**23.155**	**-812**	**22.343**
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	23.491	23.491	-804	22.688
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	342	-679	0	0	-337	-8	-345
Stand zum 31.12.2025	**4.486**	**17.545**	**3.470**	**477**	**-872**	**85.698**	**110.804**	**3.780**	**114.584**
Stand zum 01.01.2026	**4.486**	**17.545**	**3.470**	**477**	**-872**	**85.698**	**110.804**	**3.780**	**114.584**
Dividendenzahlungen	0	0	0	0	0	-7.178	-7.178	0	-7.178
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	64	0	186	250	0	250
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	651	651	0	651
Summe vor Gesamtergebnis der Periode	**0**	**0**	**0**	**-32**	**0**	**-2.214**	**-2.246**	**-118**	**-2.364**
Konzernergebnis	0	0	0	0	0	-2.214	-2.214	-118	-2.332
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	-32	0	0	-32	0	-32
Stand zum 30.06.2026	**4.486**	**17.545**	**3.470**	**509**	**-872**	**77.144**	**102.282**	**3.662**	**105.944**

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	H1 2026	H1 2025
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	**-2.120**	**3.131**
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	-3.977	-1.004
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.969	-1.836
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vertragsvermögenswerte	1.251	-1.826
Zunahme (-)/Abnahme (+) der übrigen Forderungen und Vermögenswerte	199	831
Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) aus Factoring	228	-24
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-33	-282
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.726	3.581
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Vertragsverbindlichkeiten	238	17
Zunahme (+)/Abnahme (-) der übrigen Verbindlichkeiten	943	250
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie Geschäfts- oder Firmenwerte	5.370	5.245
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-17	-16
Sonstige Beteiligungserträge (-)	-204	-209
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-239	-265
Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge (-)	512	816
Ertragsteueraufwand (+)/Ertragsteuerertrag (-)	-2.309	-86
Ertragsteuerzahlungen (-)/Ertragsteuererstattungen (+)	-1.130	-1.189
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**-528**	**7.137**

	H1 2026	H1 2025
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-165	-283
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Sachanlagen	1.700	15
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	-1.345	-1.110
Auszahlungen (-) für Investitionen in Finanzanlagevermögen	-250	0
Auszahlungen (-) für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-10.204	0
Einzahlungen (+) aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	-101	721
Erhaltene Zinsen (+)	725	338
Erhaltene Dividenden (+)	89	97
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-9.551**	**-223**
Auszahlungen (-) für die Tilgung von (Finanz-) Krediten	-1.133	-12.514
Auszahlungen (-) für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.979	-1.931
Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) sonstige Darlehen	102	110
Gezahlte Zinsen (-)	-1.194	-1.153
Gezahlte Dividenden (-) an Gesellschafter	-7.178	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**-11.382**	**-15.488**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	**-21.462**	**-8.575**
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	32	21
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	96.443	49.393
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**75.013**	**40.840**

Konzernanhang der Blue Cap AG

A. Allgemeine Angaben und Grundsätze der Rechnungslegung **40**

B. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden **42**

C. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze **44**

D. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung **45**

E. Erläuterungen zur Konzernbilanz **47**

F. Segmentberichterstattung **51**

G. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung **55**

H. Sonstige Angaben **56**



A. Allgemeine Angaben und Grundsätze der Rechnungslegung

A.1 Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

Die Blue Cap AG, eingetragen beim Amtsgericht München unter HRB 162137, ist eine im Jahr 2006 gegründete Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in München. Die Gesellschaft erwirbt mittelständische Unternehmen aus dem B2B-Bereich in Sondersituationen und begleitet sie in ihrer unternehmerischen Entwicklung, mit dem Ziel, sie später gewinnbringend zu verkaufen. Die akquirierten Unternehmen haben ihren Hauptsitz in der DACH-Region, erwirtschaften einen Umsatz zwischen EUR 20 und 200 Mio. und haben ein nachhaltig stabiles Kerngeschäft.

Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft mehrheitliche Anteile an fünf Unternehmensgruppen (Vorjahr: fünf) und besitzt eine Minderheitsbeteiligung. Die Gruppe beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 498 Mitarbeitende, durch die Janoschka-Gruppe kommen rund 1.500 weitere Mitarbeitende hinzu, und operiert in Deutschland, Europa, Asien und Südamerika.

Die Blue Cap AG notiert an der Frankfurter Wertpapierbörse im Segment „Scale“ sowie im „m:access“ der Börse München (ISIN: DE000A0JM2M1). Die Kapitalmarktnotiz verpflichtet das Unternehmen zu einer entsprechenden Transparenz, der es über eine aktive Kapitalmarktkommunikation und Investor-Relations-Arbeit nachkommt.

Geschäftsmodell: „Buy, Transform & Sell“

Die Blue Cap AG erwirbt Unternehmen aus dem B2B-Bereich in Sondersituationen, die an einem Wendepunkt in ihrer Unternehmensgeschichte stehen. Dies können Umbruchsituationen mit umfangreichem Restrukturierungsbedarf oder ungelöste Nachfolgesituationen und Konzernabspaltungen sein. Die systematische Identifizierung und Auswahl der Zielunternehmen erfolgt anhand fester Investitionskriterien. Im Mittelpunkt der Investitionsentscheidung stehen ein klares operatives Verbesserungspotenzial sowie Wertsteigerungsperspektiven auf Basis eines nachhaltig stabilen Geschäftsmodells. Die Portfoliogesellschaften werden während der Halteperiode aktiv bei der strategischen und operativen Entwicklung durch die Blue Cap AG begleitet. Die optimale Haltedauer beträgt in der Regel zwischen drei und sieben Jahren. Grundsätzlich gilt: Die Blue Cap AG ist Eigentümerin auf Zeit und veräußert ihre Beteiligungen, sobald eine erfolgreiche Wertentwicklung in einer anderen Eigentümerstruktur sinnvoller erscheint und sie große Teile ihres geplanten Transformationsprogramms erfolgreich umsetzen konnte.

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns der Blue Cap AG und ihrer Tochterunternehmen (nachfolgend auch „Blue-Cap-Gruppe“ oder „Blue Cap“ genannt) wird im Wirtschaftsbericht des mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefassten Konzernlageberichts im Einzelnen dargestellt.

A.2 Grundlagen der Abschlusserstellung

Der vorliegende, ungeprüfte, zum Stichtag 30. Juni 2026 aufgestellte Konzernzwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss des Jahres 2025 zu sehen. Die darin enthaltenen Angaben gelten auch ergänzend für diesen Konzernzwischenabschluss, sofern in diesem Konzernzwischenabschluss nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird.

Neue Standards und Interpretationen, die nicht frühzeitig angewendet werden

Mit Ausnahme der unter B.2.1 dargestellten Behandlung des Erwerbs der Janoschka-Gruppe sind sämtliche verpflichtend anzuwendenden Verlautbarungen des International Accounting Standards Boards (IASB), die von der EU im Rahmen des sogenannten Endorsement-Prozesses übernommen wurden, bei der Erstellung dieses Konzernzwischenabschlusses berücksichtigt worden.

Die Auswirkungen der noch nicht in EU-Recht übernommenen Änderungen bzw. Neuerungen auf den Blue-Cap-Konzern werden derzeit noch geprüft. Es werden, mit Ausnahme des IFRS 18, derzeit keine wesentlichen Auswirkungen erwartet. Im Rahmen des IFRS 18 werden hingegen signifikante Auswirkungen auf die Gliederung sowie die Zusammensetzung der neuen Posten, insbesondere bei der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Kapitalflussrechnung, erwartet.

B. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

B.1 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Blue-Cap-Gruppe leitet sich aus der Anwendung von IFRS 10 (Konzernabschlüsse) und IFRS 11 (Gemeinsame Vereinbarungen) und IAS 28 (Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen) ab.

Der Konsolidierungskreis umfasst zum 30. Juni 2026 neben dem Mutterunternehmen 17 (31. Dezember 2025: 22) Gesellschaften, die vollkonsolidiert werden. Davon haben 13 (31. Dezember 2025: 15) Gesellschaften ihren Sitz in Deutschland und vier (31. Dezember 2025: sieben) im Ausland.

Hinzu kommen die 25 Gesellschaften der Janoschka-Gruppe. Hiervon haben fünf Gesellschaften ihren Sitz in Deutschland und 20 im Ausland. Die Gesellschaften sind in diesem Zwischenabschluss noch nicht vollkonsolidiert enthalten (s. nachstehende Ausführungen unter B.2.1).

Zum 30. Juni 2026 sind acht Tochtergesellschaften nicht in den Konzernzwischenabschluss mit einbezogen worden, da diese für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung sind. Der Umsatz dieser Gesellschaften liegt insgesamt unter 1 % des Konzernumsatzes.

B.2 Veränderungen des Konsolidierungskreises

B.2.1 Änderungen am Konsolidierungskreis H1 2026

Im ersten Halbjahr 2026 ergab sich neben den unten dargestellten Erwerben und Veräußerungen die folgende Veränderung des Konsolidierungskreises:

Im März 2026 wurde das Insolvenzverfahren der Transline Europe S.à.r.l. mit Sitz in Schiltigheim, Frankreich eröffnet. Im Zuge dessen wurde die Gesellschaft aufgrund des Kontrollverlustes aus dem Blue-Cap-Konzern entkonsolidiert.

Erwerbe von Tochterunternehmen in H1 2026

Erwerb der Janoschka-Gruppe

Die Blue Cap 15 GmbH hat mit Kaufvertrag vom 7. Mai 2026 und mit Wirkung zum 18. Juni 2026 100,00 % der Aktien an der Janoschka AG erworben. Der Kaufpreis teilt sich in drei Zahlungen auf, wovon zwei von der Erreichung vereinbarter Erfolgsziele in den Geschäftsjahren 2026 und 2027 der Gesellschaft abhängig sind.

Die Vollkonsolidierung der Gesellschaften erfordert nach IFRS 10 die Anwendung konzerneinheitlicher Rechnungslegungsmethoden sowie nach IFRS 3 eine Kaufpreisallokation (Purchase Price Allocation („PPA")). Die PPA dient dem Ansatz und der Bewertung der durch die Transaktion erworbenen Vermögenswerte und Schulden der Janoschka AG und deren Tochtergesellschaften. Die Janoschka GmbH (früher AG) und ihre Tochtergesellschaften sollen aus Vereinfachungsgründen erstmalig zum 1. Juni 2026 vollständig konsolidiert werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Konzernzwischenabschlusses war es, insbesondere aufgrund der Vielzahl der einzubeziehenden Gesellschaften mit ihren heterogenen Systemen und ihrer geografischen Verteilung, trotz eines professionell aufgesetzten Projekts nicht abschließend möglich, eine hinreichend verlässliche Datengrundlage für den oben genannten Anforderungen der IFRS entsprechende Finanzinformationen der Janoschka-Gruppe zu ermitteln, sodass in diesem Konzernzwischenabschluss anstelle der erworbenen Vermögenswerte und Schulden die erworbenen Anteile an der Janoschka-Gruppe als Beteiligungen ausgewiesen sind. Die Erstkonsolidierung wird bis zum Konzernabschluss 2026 finalisiert. Die Anteile sind zum 30. Juni 2026 zu Anschaffungskosten, die nach Ansicht der Blue Cap dem Fair Value entsprechen, bewertet.

Zur Einordnung der wirtschaftlichen Bedeutung von Janoschka für den Blue-Cap-Konzern werden nachfolgend deren Umsatz und adjusted EBITDA auf Basis ihrer bisherigen Rechnungslegung nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften dargestellt. Diese Kennzahlen beziehen sich ausschließlich auf den Monat Juni, sie wurden nicht auf IFRS übergeleitet oder angepasst und sind weder in dieser Form noch anderweitig Bestandteil der im Konzernzwischenabschluss ausgewiesenen konsolidierten Blue-Cap-Konzernzahlen zum 30. Juni 2026.

Janoschka-Konzern HGB-Kennzahlen Juni 2026

Mio. EUR	Juni 2026
Umsatz	7.889
Adjusted EBITDA	517

Veräußerung von Tochterunternehmen in H1 2026

Im ersten Halbjahr 2026 wurden keine Tochterunternehmen veräußert.

B.2.2 Änderungen am Konsolidierungskreis in H1 2025

Für Informationen zu Veränderungen des Konsolidierungskreises in der Vergleichsperiode wird auf die Ausführungen im Konzernanhang als Teil des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 verwiesen.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss grundsätzlich unverändert fortgeführt.

Die im Rahmen der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses zugrunde gelegten wesentlichen Annahmen, Schätzungen und Ermessensentscheidungen unterscheiden sich im Grundsatz nicht von dem im Rahmen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025 getroffenen Annahmen, Schätzungen und Ermessensentscheidungen.

D. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

D.1 Umsatzerlöse

Die Umsätze der Blue-Cap-Gruppe bestehen im Wesentlichen aus Erlösen aus Verträgen mit Kunden. Diese setzen sich primär aus Verkäufen von Waren, erbrachten Dienstleistungen sowie Umsatzerlösen aus Auftragsfertigung und kundenspezifischen Produkten zusammen.

Die Umsatzerlöse werden gemäß IFRS 15 nach Zeitraum- bzw. Zeitpunktbezug realisiert und setzen sich für das Berichtsjahr und die Vergleichsperiode wie folgt zusammen:

TEUR	H1 2026	H1 2025
Zeitraumbezogene Umsatzerlöse	28.254	22.588
Zeitpunktbezogene Umsatzerlöse	34.620	41.795
Umsatzerlöse	**62.874**	**64.383**

Die Umsatzerlöse gliedern sich geografisch nach Märkten, orientiert am Sitz des Kunden, wie folgt:

Umsatzerlöse geografische Aufteilung

TEUR	H1 2026	%	H1 2025	%
Deutschland	36.987	58,8	36.190	56,2
Übriges Europa	20.537	32,7	25.788	40,1
Drittland	5.350	8,5	2.405	3,7
Umsatzerlöse	**62.874**		**64.383**	

D.2 Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	H1 2026	H1 2025
Erträge aus Fremdwährungsumrechnung	194	196
Periodenfremde Erträge	213	82
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	17	16
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	237	242
Übrige sonstige Erträge	384	7.119
Sonstige Erträge	**1.045**	**7.655**

D.3 Materialaufwand

Der Materialaufwand enthält die im Zusammenhang mit der Umsatzerbringung angefallenen direkten Kosten und setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	H1 2026	H1 2025
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-32.536	-31.623
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.474	-5.796
Materialaufwand	**-37.010**	**-37.419**

D.4 Personalaufwand

TEUR	H1 2026	H1 2025
Löhne und Gehälter	-14.639	-15.297
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-2.959	-2.930
Personalaufwand	**-17.598**	**-18.227**

D.5 Sonstige Aufwendungen

TEUR	H1 2026	H1 2025
Ausgangsfrachten, Provisionen und Vertriebskosten	-1.645	-1.603
Werbekosten	-114	-403
Kfz- und Reisekosten	-526	-468
Rechts- und Beratungskosten	-1.672	-1.581
Fortbildungs- und Zeitarbeitskosten	-235	-211
Sonstige Miete, Leasing und Lagerkosten	-178	-189
Betriebskosten und Instandhaltungskosten der Betriebsmittel	-2.672	-2.492
Beiträge, Gebühren und Versicherungskosten	-650	-617
Außergewöhnliche und periodenfremde Aufwendungen	-283	-324
Aufwand aus Währungsumrechnung	-228	-256
Übrige sonstige Aufwendungen	-778	-631
Sonstige Aufwendungen	**-8.982**	**-8.775**

Die übrigen sonstigen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für Kommunikation, Bürobedarf und sonstige Steuern.

D.6 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar:

Ergebnis je Aktie		H1 2026	H1 2025
Konzernjahresergebnis nach Steuern, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zugerechnet werden kann	**TEUR**	**-2.096**	**6.708**
Gewogener Durchschnitt der Anzahl der Aktien, um das Ergebnis je Aktie zu berechnen			
Unverwässert	Stück	4.486.283	4.486.283
Verwässert	Stück	4.486.283	4.486.283
Ergebnis je Aktie			
Unverwässert	EUR	-0,47	1,50
Verwässert	EUR	-0,47	1,50

E. Erläuterungen zur Konzernbilanz

E.1 Immaterielle Vermögenswerte

TEUR	Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	Nutzungsrechte an immateriellen Vermögenswerten	Summe
Anschaffungs- oder Herstellungskosten				
Bestand zum 01.01.2026	**3.538**	**50.238**	**165**	**53.940**
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	-15	0	-15
Zugänge	1	165	47	213
Abgänge	-29	29	-38	-38
Bestand zum 30.06.2026	**3.510**	**50.416**	**173**	**54.099**
Abschreibung und Wertberichtigung kumuliert Anschaffungs- oder Herstellungskosten				
Bestand zum 01.01.2026	**-2.678**	**-32.408**	**-53**	**-35.139**
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	15	0	15
Abgänge	0	0	38	38
Abschreibung	-51	-2.062	-36	-2.149
Bestand zum 30.06.2026	**-2.729**	**-34.455**	**-51**	**-37.235**
Buchwerte				
31.12.2025	860	17.830	112	18.801
30.06.2026	782	15.961	122	16.864

Es sind in der Berichtsperiode planmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 2.149 vorgenommen worden.

Es waren im laufenden Geschäftsjahr, wie auch in der Vergleichsperiode, weder Wertminderungen noch Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte zu erfassen.

Die Nutzungsrechte an immateriellen Vermögenswerten betreffen im Wesentlichen die betriebsnotwendige Software der Konzerngesellschaften.

E.2 Sachanlagen

TEUR	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäfts-ausstattung	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Nutzungsrechte an Grundstücken und Gebäuden	Nutzungsrechte an technischen Anlagen und Maschinen	Nutzungsrechte an Betriebs- und Geschäfts-ausstattung	Summe
Anschaffungs- oder Herstellungskosten								
Bestand zum 01.01.2026	**16.387**	**16.813**	**11.487**	**486**	**21.839**	**5.484**	**2.600**	**75.096**
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	0	-16	0	-180	0	0	-196
Umbuchung/Umgliederung	0	0	-205	-106	0	0	0	-310
Zugänge	0	288	830	498	1.336	57	323	3.332
Abgänge	-1	-11	-1	0	-28	0	-221	-262
Wechselkurseffekte	0	0	4	0	7	0	1	12
Bestand zum 30.06.2026	**16.386**	**17.090**	**12.098**	**879**	**22.975**	**5.541**	**2.703**	**77.671**
Abschreibung und Wertberichtigung kumuliert								
Bestand zum 01.01.2026	**-9.525**	**-14.727**	**-9.134**	**0**	**-14.248**	**-3.312**	**-1.178**	**-52.123**
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0	0	15	0	149	0	0	163
Abgänge	0	0	1	0	-4	0	262	259
Abschreibung	-269	-307	-389	0	-1.047	-384	-346	-2.608
Wechselkurseffekte	0	0	-3	0	-5	0	-1	-9
Bestand zum 30.06.2026	**-9.794**	**-15.034**	**-9.510**	**0**	**-15.155**	**-3.696**	**-1.263**	**-54.318**
Buchwerte								
31.12.2025	6.862	2.086	2.353	486	7.592	2.172	1.422	**22.973**
30.06.2026	6.727	2.056	2.587	879	7.819	1.844	1.440	**23.353**

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte für Sachanlagen in Höhe von TEUR 2.608 sind in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten „Abschreibungen“ ausgewiesen.

Es waren, wie in der Vergleichsperiode, weder Wertminderungen noch Wertaufholungen auf nicht genutzte Sachanlagen und Nutzungsrechte zu erfassen.

E.3 Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

Im Rahmen der Akquisitionsfinanzierung zum Erwerb der HY-LINE-Gruppe und der Transline-Gruppe wurden Zinssicherungsgeschäfte abgeschlossen. Diese langfristigen Derivate werden zum Stichtag mit insgesamt TEUR 105 (31. Dezember 2025: TEUR 133) in den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten dargestellt.

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte betreffen darüber hinaus im Wesentlichen gezahlte Kautionen für im In- und Ausland angemietete Immobilien (Büro-, Lager- und Produktionsimmobilien) sowie aktivierte Rückdeckungsversicherungen.

Darüber hinaus hält der Konzern eine verzinsliche Darlehensforderung gegenüber der Knauer-Uniplast-Gruppe und eine gegenüber der INHECO GmbH. Die Darlehensforderung gegenüber der Knauer-Uniplast-Gruppe valutiert zum 30. Juni 2026 mit TEUR 3.500, die gegenüber der INHECO GmbH mit TEUR 450.

E.4 Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte

Zum Stichtag besteht die Position im Wesentlichen aus geleisteten Anzahlungen auf verschiedene Sachanlagen sowie zum kleineren Teil aus geleisteten Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände.

E.5 Vorräte

TEUR	30.06. 2026	31.12.2025
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.370	3.634
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.748	372
Fertige Erzeugnisse und Waren	8.969	7.298
Vorräte	**15.087**	**11.304**

Die auf Vorräte erfassten Wertberichtigungen belaufen sich im aktuellen Geschäftshalbjahr auf TEUR 1.190 (31. Dezember 2025: TEUR 1.235). Bei der Wertberichtigung werden Marktfähigkeit, Alter sowie sämtliche ersichtlichen Lagerungs- und Vorratsrisiken berücksichtigt.

Die Blue-Cap-Gruppe hält im aktuellen Berichtsjahr keine langfristigen Vorräte.

E.6 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Guthaben bei Kreditinstituten werden im Wesentlichen mit variablen Zinssätzen für täglich kündbare Guthaben und festen Zinsen für Termingeldanlagen verzinst. Kurzfristige Einlagen erfolgen für unterschiedliche Zeiträume, die in Abhängigkeit vom jeweiligen Zahlungsmittelbedarf des Konzerns zwischen einem Tag und sechs Monaten betragen. Diese werden mit den jeweils gültigen Zinssätzen für kurzfristige Einlagen verzinst. Die Zeitwerte der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente entsprechen den Buchwerten.

Zum Stichtag sind in den Bankguthaben gesperrte Zahlungsmittel in Höhe von TEUR 6.025 (31. Dezember 2025: TEUR 2.652) enthalten. Das Guthaben wird laufend marktüblich verzinst. Über diese Zahlungsmittel kann bis zur Rückführung des Darlehens nur eingeschränkt verfügt werden.

E.7 Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich nach Fristigkeiten wie folgt zusammen:

	30.06. 2026			31.12.2025		
TEUR	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	16.957	19.355	36.312	17.206	20.167	37.373
davon aus Darlehensvereinbarungen	13.562	19.355	32.917	13.923	20.167	34.090
davon aus Kontokorrentvereinbarungen	3.395	0	3.395	3.283	0	3.283
Leasingverbindlichkeiten	3.176	8.202	11.378	3.264	8.179	11.444
Sonstige Darlehensverbindlichkeiten	538	0	538	436	0	436
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ohne Finanzschulden	930	5.819	6.748	1.188	5.705	6.892
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	**21.600**	**33.375**	**54.976**	**22.094**	**34.051**	**56.145**

F. Segmentberichterstattung

Die Informationen, die dem Vorstand der Blue-Cap-Gruppe (dem sog. Chief Operating Decision Maker) für die Zwecke der Ressourcenallokation und der Beurteilung der Segmentleistung übermittelt werden, konzentrieren sich auf die Geschäftsfelder der jeweiligen Unternehmensbeteiligungen. Die Darstellung der Segmentberichterstattung folgt dem „Management Approach" und orientiert sich daher an den internen Organisations- und Berichtsstrukturen.

Die einzelnen Segmente stellen unterschiedliche Geschäftsbereiche mit unterschiedlichen Produkten und Dienstleistungen dar und werden getrennt voneinander gesteuert. Die legalrechtlichen Einheiten können jeweils eindeutig einem Segment zugeordnet werden.

Dem Segment Industrials werden die Unternehmen der Planatol-Gruppe und der H+E-Gruppe zugeordnet. Die HY-LINE-Gruppe sowie die Transline-Gruppe bilden das Segment Business Services. Die Blue Cap AG sowie weitere Holding- und Vorratsgesellschaften werden dem Segment Others zugeordnet. Weitere Ausführungen zu den Segmenten und den dazugehörigen Gesellschaften können dem zusammengefassten Zwischenlagebericht entnommen werden.

Die berichtspflichtigen Segmente des Konzerns gemäß IFRS 8 stellen sich daher für die Berichts- und Vergleichsperiode wie folgt dar:

H1 2026

TEUR	Industrials	Business Services	Others	Summe Segmente	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse mit externen Dritten	**38.056**	**24.820**	**0**	**62.876**	**0**	**62.876**
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	**-2**	**0**	**1.191**	**1.188**	**-1.191**	**-2**
Umsatzerlöse gesamt	**38.054**	**24.820**	**1.191**	**64.064**	**-1.191**	**62.874**
Gesamtleistung	**39.198**	**25.446**	**1.370**	**66.014**	**-1.191**	**64.823**
EBITDA	**1.787**	**801**	**-1.355**	**1.232**	**0**	**1.232**
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	**-2.491**	**-2.169**	**-144**	**-4.805**	**51**	**-4.754**
davon Wertminderungen/Wertaufholungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis aus At-Equity-Bewertung	**0**	**0**	**0**	**0**	**115**	**115**
EBIT	**-704**	**-1.368**	**-1.499**	**-3.572**	**166**	**-3.406**
Adjusted Gesamtleistung	**38.951**	**25.356**	**1.212**	**65.518**	**-1.191**	**64.327**
Adjusted EBITDA	**1.761**	**1.105**	**-624**	**2.242**	**0**	**2.242**
Adjusted EBITDA-Marge	4,5 %	4,4 %	-51,5 %	3,4 %	0,0 %	3,5 %
Nettoverschuldungsgrad (in Jahren)*	**2,3**	**2,7**	**19,5**	**-4,7**	**0,0**	**-4,7**
Investitionen/Desinvestitionen**	**-92**	**-205**	**-10.256**	**-10.552**	**0**	**-10.552**
davon Unternehmenserwerbe/-verkäufe	0	0	-10.242	-10.242	0	-10.242
30.06.2026						
Working Capital (Netto)***	**17.175**	**4.444**	**-1.030**	**20.590**	**4**	**20.594**
Segmentvermögen	**57.902**	**41.837**	**152.444**	**252.183**	**-59.433**	**192.750**
Segmentschulden	**38.856**	**63.295**	**31.776**	**133.928**	**-47.315**	**86.613**

* Der angegebene Nettoverschuldungsgrad (in Jahren) stellt die Verschuldung des Segments (inkl. Leasingverbindlichkeiten) abzüglich liquider Mittel im Verhältnis zum adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate dar.
** Die angegebenen Investitionen/Desinvestitionen beziehen sich auf Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) für Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, als Finanzinvestition gehaltene Vermögenswerte sowie Unternehmenserwerbe und Erwerbe von Beteiligungen.
*** Das angegebene Working Capital (netto) entspricht dem Vorratsvermögen der Segmente zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten, abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten.

H1 2025

TEUR	Industrials	Business Services	Others	**Summe Segmente**	Konsolidierung	**Konzern**
Umsatzerlöse mit externen Dritten	**35.486**	**28.912**	**0**	**64.397**	**-15**	**64.383**
Umsatzerlöse mit Konzerngesellschaften	**0**	**1**	**930**	**930**	**-930**	**0**
Umsatzerlöse gesamt	**35.486**	**28.912**	**930**	**65.328**	**-945**	**64.383**
Gesamtleistung	**37.077**	**29.684**	**7.551**	**74.312**	**-936**	**73.376**
EBITDA	**3.201**	**1.206**	**4.554**	**8.961**	**-6**	**8.955**
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	**-2.671**	**-2.504**	**-134**	**-5.309**	**64**	**-5.245**
davon Wertminderungen/Wertaufholungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis aus At-Equity-Bewertung	**0**	**0**	**0**	**0**	**111**	**111**
EBIT	**530**	**-1.298**	**4.420**	**3.652**	**170**	**3.822**
Adjusted Gesamtleistung	**36.935**	**29.380**	**947**	**67.262**	**-936**	**66.326**
Adjusted EBITDA	**3.368**	**1.449**	**-2.012**	**2.805**	**-6**	**2.799**
Adjusted EBITDA-Marge	9,1 %	4,9 %	-212,5 %	4,2 %	0,6 %	4,2 %
Nettoverschuldungsgrad (in Jahren)*	**1,3**	**6,3**	**2,2**	**2,1**	**0,0**	**2,1**
Investitionen/Desinvestitionen**	**-575**	**-290**	**-3.048**	**-3.913**	**0**	**-3.913**
davon Unternehmenserwerbe/-verkäufe	0	0	0	0	0	0

* Der angegebene Nettoverschuldungsgrad (in Jahren) stellt die Verschuldung des Segments (inkl. Leasingverbindlichkeiten) abzüglich liquider Mittel im Verhältnis zum adjusted EBITDA der letzten zwölf Monate dar.

** Die angegebenen Investitionen/Desinvestitionen beziehen sich auf Einzahlungen(+) /Auszahlungen (-) für Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, als Finanzinvestition gehaltene Vermögenswerte sowie Unternehmenserwerbe und Erwerbe von Beteiligungen.

Die Segmentergebnisse der berichteten Segmente leiten sich wie folgt auf das Ergebnis vor Ertragsteuern über:

Überleitung auf Ergebnis vor Steuern

	Konzern	
TEUR	H1 **2026**	H1 2025
EBIT der berichtspflichtigen Segmente	**-2.073**	**-768**
Segment Others	-1.499	4.420
Konsolidierung	166	170
Wertminderungsaufwendungen gem. IFRS 9	15	-81
Finanzierungserträge	924	568
Finanzierungsaufwendungen	-1.962	-1.263
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	**-4.429**	**3.046**

G. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Finanzmittelfonds

Der in der Kapitalflussrechnung betrachtete Finanzmittelfonds umfasst alle in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Kassenbestand, Bankguthaben, Termingelder und zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente mit einer Laufzeit unter drei Monaten).

Der Finanzmittelfonds des Konzerns setzt sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung Finanzmittelfonds

TEUR	30.06. **2026**	30.06.2025
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	78.408	48.267
Verpfändete Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-6.025	-2.652
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten aus Kontokorrentvereinbarungen	-3.395	-7.710
Finanzmittelfonds ohne gesperrte Zahlungsmittel	**68.988**	**37.905**

Zu-/Abfluss aus Investitionstätigkeit

Die wesentlichen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2026 resultieren aus Investitionen in Höhe von TEUR 10.204 für Zugänge zum Konsolidierungskreis sowie in Höhe von TEUR 1.510 in verschiedene Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände.

Im ersten Halbjahr 2026 wurden keine wesentlichen Einzahlungen aus Desinvestitionen vereinnahmt.

Zuflüsse aus Veräußerungen von Tochterunternehmen waren nicht zu verzeichnen.

Entwicklung Finanzmittelfonds

In der Berichtsperiode ergab sich für die Blue-Cap-Gruppe insgesamt ein Zahlungsmittelabfluss – ohne Berücksichtigung wechselkursbedingter Wertveränderungen – von TEUR 21.462 (H1 2025: TEUR 8.575).

H. Sonstige Angaben

H.1 Finanzinstrumente

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten einschließlich ihrer Stufen in der Fair-Value-Hierarchie. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Wertansatz Bilanz nach IFRS 9

TEUR Finanzielle Vermögenswerte nach Kategorie		Buchwert 30.06.2026	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam	Zeitwert 30.06.2026	Hierarchie
Langfristige Vermögenswerte							
Beteiligungen	FVOCI	10.297		10.297		10.297	Level 2
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte		5.907					
davon Derivate	FVPL	105			105	105	Level 2
davon übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	5.802	5.802			5.802	
Kurzfristige Vermögenswerte							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		12.250					
davon zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert	AC	12.250	12.250			12.250	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		961					
davon Derivate	FVPL	0			0	0	Level 2
davon übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	961	961			961	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	78.408	78.408			78.408	

Wertansatz Bilanz nach IFRS 9

TEUR Finanzielle Verbindlichkeiten nach Kategorie		Buchwert 30.06.2026	Fortgeführte Anschaf-fungskosten	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam	Zeitwert 30.06.2026	Hierarchie
Langfristige Verbindlichkeiten							
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		33.375					
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	19.355	19.355			0	Level 2
davon Derivate	FLFVPL	0			0	0	Level 2
davon Leasingverbindlichkeiten	n/a	8.202					
davon übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	5.819	5.819			5.819	
Kurzfristige Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	11.762	11.762			11.762	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		21.600					
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	16.957	16.957			16.957	Level 2
davon Leasingverbindlichkeiten	n/a	3.176					
davon übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	1.467	1.467			1.467	

Zusammenfassung pro Kategorie

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	FVPL	105
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	FVOCI	10.297
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	AC	97.422
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	0
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	55.360

Die Nettogewinne oder -verluste der einzelnen Kategorien nach IFRS 9 für das erste Halbjahr 2026 und die Vergleichsperiode ergeben sich wie folgt:

TEUR		H1 2026	H1 2025
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	FVPL	-28	-74
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	FVOCI	0	0
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	AC	1.133	683
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	0	0
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	-1.394	-1.336
Summe		**-289**	**-727**

Wesentliche Ausfallrisiken bestehen am Abschlussstichtag nicht.

H.2 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 8. Oktober 2026 ist Dr. Henning von Kottwitz aus dem Vorstand ausgeschieden. Am 09. Oktober 2026 wurde Dr. Christian Diekmann aus dem Aufsichtsrat in den Vorstand entsendet.

H.3 Genehmigung des Konzernzwischenabschlusses gemäß IAS 10.17

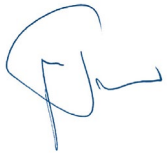
Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der Blue Cap AG für das erste Halbjahr 2026 wurde am 30. Oktober 2026 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

München, 30. Oktober 2026

Blue Cap AG
Der Vorstand



Dr. Christian Diekmann



Henning Eschweiler

Weitere Informationen



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung mit Adjustments **60**

Kontakt, Finanzkalender und Impressum **61**

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung mit Adjustments

für den Zeitraum vom 01.01. bis zum 30.06.2026

	H1 2026		H1 2025		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	62.874	97,7	64.383	97,1	-1.509	-2,3
Bestandsveränderungen	864	1,3	1.294	2,0	-430	-33,2
Andere aktivierte Eigenleistungen	40	0,1	45	0,1	-4	100
Übrige betriebliche Erträge	549	0,9	605	0,9	-56	-9,2
Gesamtleistung adjusted	**64.327**	**100,00**	**66.326**	**100,00**	**-1.999**	**-3,0**
Materialaufwand	-37.010	-57,5	-37.419	-56,4	409	-1,1
Personalaufwand	-17.525	-27,2	-17.916	-27,0	391	-2,2
Übrige betriebliche Aufwendungen	-7.551	-11,7	-8.192	-12,4	642	-7,8
Adjusted EBITDA	**2.242**	**3,5**	**2.799**	**4,2**	**-557**	**-19,9**
Abschreibungen	-3.037	-4,7	-3.112	-4,7	75	-2,4
Ergebnisanteil an assoziierten Unternehmen	115	0,2	111	0,2	4	3,5
Adjusted EBIT	**-680**	**-1,1**	**-202**	**-0,3**	**-479**	**> 100**
Finanzierungserträge	924	1,4	586	0,9	338	57,6
Finanzierungsaufwendungen	-1.962	-3,0	-1.263	-1,9	-699	55,3
Finanzergebnis	**-1.038**	**-1,6**	**-677**	**-1,0**	**-361**	**53,3**
Erträge aus Adjustments	505	0,8	7.032	1,1	-6.527	-92,8
Aufwendungen aus Adjustments	-3.095	-4,8	-3.098	-4,7	4	-0,1
Adjustments	**-2.590**	**-4,0**	**3.933**	**-3,2**	**-6.524**	**< -100**
Ergebnis vor Ertragsteuern	**-4.308**	**-6,7**	**3.055**	**-1,6**	**-7.363**	**< -100**
Ertragsteuern	2.189	3,4	77	0,4	2.112	> 100
Anteile anderer Gesellschafter	118	0,2	239	0,4	-121	-50,7
Konzernjahresergebnis	**-2.096**	**-3,3**	**6.708**	**10,1**	**-8.804**	**< -100**

Überleitung vom berichteten EBITDA auf das adjusted EBITDA des Konzerns

TEUR	H1 2026	H1 2025
EBITDA (IFRS)	**1.232**	**8.955**
Adjustments:		
Erträge aus Anlagenabgängen	-17	-16
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-237	-242
Sonstige nicht operative Erträge	-241	-6.792
Personalkosten im Zusammenhang mit Personalmaßnahmen	73	312
Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit Akquisitionen und Personalmaßnahmen	1.066	162
Sonstige nicht operative Aufwendungen	365	420
Adjusted EBITDA	**2.242**	**2.799**
Adjusted EBITDA-Marge in % in Gesamtleistung adjusted	**3,48 %**	**4,22 %**
Adjustments gesamt	**1.009**	**-6.156**

Kontakt, Finanzkalender und Impressum

Ihre Ansprechpartnerin

Bei Fragen sprechen Sie mich gerne an:

Annika Küppers
Manager Corporate Affairs

Telefon: +49 89 288909-24
E-Mail: ir@blue-cap.de

Impressum

Verantwortliches Vorstandsmitglied
Dr. Christian Diekmann

Herausgeber
Blue Cap AG
Ludwigstraße 11
80539 München
+49 89 288909-0
office@blue-cap.de

Fotos
Michael Königshofer, Fotograf (koenigshofer.biz)
Felix Nürmberger, Fotograf (nuermberger.com)
iStock.com/tomazl
.shock/stock.adobe.com
leonidkos/stock.adobe.com
qunica.com/stock.adobe.com
Tom Merton/KOTO/stock.adobe.com
insta_photos/stock.adobe.com
Bildbearbeitung mit KI-Unterstützung

Hinweis

Der Geschäftsbericht erscheint in deutscher und in englischer Sprache. Maßgeblich ist stets die deutsche Fassung. Dieser Halbjahresbericht und weitere Berichte finden Sie auf unserer Internetseite unter:
www.blue-cap.de/investor-relations

Finanzkalender

Datum	Ereignis	Ort
18. November 2026	Wiener Kapitalmarktkonferenz (Family Office Day)	Wien
24. November 2026	Eigenkapitalforum	Frankfurt am Main

Änderungen vorbehalten

Stand: Oktober 2026 | © Blue Cap AG

Disclaimer
Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erfahrungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zu diesen Risikofaktoren gehören insbesondere die im Risikobericht des Geschäftsberichts 2025 genannten Faktoren. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Dieser Finanzbericht stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Blue Cap AG dar.

Wir verfolgen generell einen diskriminierungsfreien Ansatz und wollen deshalb eine geschlechtsneutrale Sprache verwenden. Jedoch nutzen wir aus Gründen der besseren Lesbarkeit weiterhin das generische Maskulinum. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter und beinhalten keine Wertung.